

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 180.

Leipzig, Montag den 6. August.

1883.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Abel in Leipzig.

Kraepelin, E., Compendium der Psychiatrie. 8.
* 6. —; Einbd. ** —. 75

Michaellis, E., Handwörterbuch der augenärztlichen Therapie. 8.
* 5. —; Einbd. ** —. 75

Aberholz' Buchh. in Breslau.

† Feierabend, der. Katholische Unterhaltungsblätter f. Jung u. Alt.
Hrsg. v. A. Gellrich. 30. Bd. Jahrg. 1883. 2. u. 3. Hft. 8.
à Hft. * 1. —

Literarisch-artistische Anstalt in München.

† Plan v. München m. Strassenverzeichniss u. Nummerangabe der
Häuser. Chromolith. Fol. * 3. —

Appel in Weilburg.

Weilburg in Geschichte, Sage u. Lied. Mit e. Fremdenführer. 8.
Cart. * 1. —

Artaria & Co. in Wien.

Cerri, C., Carta stradale e postale dell' Italia. Nuove ed. dell'
anno 1883. 8 Blatt. 1:864,000. Kpfrst. u. color. Fol. 16. —

Maschek, R., Touristen-Karten. 1:129,600. Blatt 1—3. 6. 9. 11.
Neue Aufl. Lith. Fol. à 2. —

Inhalt: 1. Salzburg, Berchtesgaden, Reichenhall etc. — 2. Gmunden,
Ischl, Hallstadt, Aussee etc. — 3. Steyr, Waidhofen, Admont etc. — 6. Oetz-
thaler Ferner (nördl. Thl.), Landeck etc. — 9. Oetzthaler Ferner (südl.
Thl.), Meran etc. — 11. Riva am Garda-See etc.

Badeker in Leipzig.

Baedeker, K., the eastern Alps, including the bavarian highlands,
the Tyrol, Salzkammergut, Styria, Carinthia, Carniola and Istria.
Handbook for travellers. 5. Ed. 8. Geb. * 6. —
Berlin, Potsdam u. Umgebungen. 8. Cart. * 1. 50

Bergmann in Leipzig.

† Tempelhoff, G. v., Borowski. Ein Freund d. Volkes u. der Sohn d.
Verfluchten. Historisch-romant. Erzählg. 41—46. Vfg. 8. à —. 10

Böhme in Leipzig.

Mübe, G., das enthüllte Geheimnis der Zukunft od. die letzten Dinge der
Menschen u. der Welt. 4. Aufl. 8.
* 1. 60; cart. * 1. 80; geb. * 2. 50

Boudy in Wien.

† Maler, die, der Gegenwart. 8. Vfg. Fol. * 1. —

Brockhaus in Leipzig.

Brockhaus' Conversations-Lexikon. 13. Aufl. 82. Hft. 8. —. 50

Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

Grillparzer, v. Meeres u. der Liebe Wellen. Trauerspiel. Neue Min.-
Ausg. 16. Geb. m. Goldschn. * 4. —

— Sappho. Trauerspiel. Neue Min.-Ausg. 16.
Geb. m. Goldschn. * 4. —

Schiller's, F. v., Gedichte. Neue Min.-Ausg. 16.
Geb. m. Goldschn. * 3. 50

v. Decker's Verlag in Berlin.

Auflösung, die, der Berliner Stadtverordneten-Versammlung. Eine ge-
schichtl. Darstellg. 8. —. 50

Funzigster Jahrgang.

Dreyer's Verlag in Berlin.

Berlin bei Tag u. Nacht. Ein Führer. 32. —. 15

Saldis, A., der geschulte Kaufmann. 3. Aufl. 8. 3. —

Engelhorn in Stuttgart.

† Reigner, D. v., unser Jahrhundert. 15. Vfg. 8. * —. 50

† Lützow, C. v., die Kunstschatze Italiens, in geographisch-histori-
scher Übersicht geschildert. 10. Lfg. Fol. * 3. —

Feller in Karlsbad.

Fremdenblatt f. die böhmischen Kurorte. 1883. Fest-Nummer zur Ent-
hüllg. d. Goethe-Denkmal's. Fol. * —. 80

Frentag in Leipzig.

Heinrich's, J., Schreib- u. Lese-Fibel f. die Stadtschulen. Ausg. f. die 5- u.
mehrklass. österr. Volksschulen. 8. Geb. ** —. 40

Hoziol, G., lateinische Schulgrammatik. 8. * 2. 40; Einbd. ** —. 40

Toifel, R., die Türken vor Wien im J. 1683. Ein österr. Gedenk-
buch. 20. Vfg. 8. * —. 50

Wissen, das, der Gegenwart. Deutsche Universal-Bibliothek f. Gebildete.
16. Bd. 8. Geb. * 1. —

Inhalt: Die Fingerringe v. C. F. W. Peters.

U. Goldschmidt in Berlin.

Goldschmidt's Kursbuch nach officiellen Eisenbahn-Fahrplänen.
16. Jahrg. 1883. Nr. 6. Aug.—Septbr. 12. * 1. —

Gotthold-Expedition in Cottbus.

† Programm d. vom Ober-Kirchen-Collegium der evang.-lutherischen
Kirche in Preußen zu Breslau errichteten u. unter dessen Aufsicht
stehenden theologischen Seminars f. lutherische Theologie-Studirende,
welche die dortige Universität besuchen. 8. —. 30

Grefner & Schramm in Leipzig.

† Roskoschny, G., Rußland. Land u. Leute. 34. Vfg. 4. 1. —

Grosser in Berlin.

Veröffentlichungen der Gesellschaft f. Heilkunde in Berlin. VIII.
5. öffentliche Versammlung. der balneolog. Sektion am 17. u. 18.
März 1883. Hrsg. v. Brock. 8. * 2. —

Haller in Bern.

Forster, A., das Erdbeben der schweizerischen Hochebene vom
27. Jan. 1883. [Berner-Beben]. 4. * 1. —

Haynel in Emden.

Fokke, A., Rettungen d. Alkibiades. 1. Tl. Die sicilische Expe-
dition. 8. * 1. 75

Herrosé Verlag in Wittenberg.

Lausch, G., die Lutherfeier in der Volksschule. 8.

Ausg. A. f. Lehrer. * —. 25; Ausg. B. f. Schüler * —. 15

Stein, G., Luther's musikalische Bedeutung u. Wirksamkeit u. ihre segens-
reichen Folgen. 8. * —. 50

G. Heymann's Verlag in Berlin.

Centralblatt f. das Deutsche Reich. Hauptregister f. die Jahre 1873
bis 1882. Bearb. im Reichsamt d. Innern. 1. u. 2. Abth. 4. * 3. —

H. Hirschwald in Berlin.

Jahresbericht üb. die Leistungen auf dem Gebiete der Veterinär-
Medicin. Hrsg. v. Ellenberger u. Schütz. 2. Jahrg. [1882]. 8.
* 5. 60

Höckner in Dresden.

† Ripberger, G., der gemietliche Sachse in volksthümlichen Redensarten
u. Witzwörtern. 2. Hft. 12. * —. 50

- Th. Hofmann in Berlin.**
Adam, R., der Rechenlehrer. 9. u. 10. Lfg. 8. à * —. 50
 Aus deutschen Lesebüchern. Dichtungen in Poesie u. Prosa, erläutert f. Schule u. Haus, hrsg. v. R. Dietlein, W. Dietlein, R. Gofche u. F. Polack. 20. Lfg. 8. * —. 60
- Janke in Berlin.**
Turgéniew, J., Frühlingswogen. Roman. 8. * 2. —
- Geographisches Institut in Weimar.**
Hand- u. Reisekarten üb. alle Theile Deutschlands u. Oesterreichs, sowie alle Länder Europas u. der Erde. Neue Aufl. 1883. Nr. 2, 6, 13, 14, 17, 19—22, 26—31, 34—36, 38, 42, 45—48, 50, 53, 56—58, 60, 61, 63, 64, 66, 67, 69, 73, 86. Lith. u. color. Fol. à * 1. 20
 Inhalt: 2. Weltkarte. — 6. Europa. — 13. Pommern. — 14. Schlesien. — 17. Schleswig-Holstein. — 19. Westfalen. Rheinprovinz. — 20. Bayern. — 21. Württemberg. Baden. — 22. Königr. Sachsen. — 26. Erzherzogth. Oesterreich. — 27. Mähren. — 23. Böhmen. — 29. Steiermark. — 30. Tirol. — 31. Ungarn. — 34. Ober- u. Mittel-Italien. — 35. Unter-Italien. — 36. Frankreich. — 38. Deutsch-französ. Grenzländer. — 42. Britische Inseln. — 45. Dänemark. — 46. Schweden u. Norwegen. — 47. Europäisches Russland. — 48. Europäische Türkei. — 50. Asien. — 53. Vorder-Indien. — 56. Nordwestliches Afrika. — 57. Nordöstliches Afrika. — 58. Süd-Afrika. — 60. Nord-Amerika. — 61. Vereinigte Staaten v. Nord-Amerika. — 63. Mexiko. — 64. Westindien. — 66. Australien. — 67. Austral-Continent. — 69. Galizien. — 73. Bosnien, Herzogewina, Dalmatien. — 86. Sächsische Schweiz.
- Literar. Institut v. Dr. M. Guttler in Augsburg.**
Mayerhofer, J., mei' Pfoarra. Gedicht in oberbayer. Mundart. 8. —. 75
- Klein in Barmen.**
Bruderliebe, evangelische. Vorträge üb. die Aufgaben u. Arbeiten d. evangel. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung, hrsg. v. A. Ratorp. 5. Bd. 5. Hft. 8. * —. 75
 Inhalt: Die evangelische Gemeinde Görz im österreichischen Küstenlande. Von F. J. Scheuffler.
- Gedächtnisbuch deutscher Fürsten u. Fürstinnen reformierten Bekenntnisses.** Hrsg. v. F. W. Cuno. 3. u. 4. Lfg. 8. à * 2. —
- Köhler in Gera.**
 † **Schlechtendal, D. F. L. v., L. E. Langenthal u. E. Schenk**, Flora v. Deutschland. 5. Aufl., hrsg. v. E. Hallier. 91. Lfg. 8. * 1. —
- Kramer in Hamburg.**
 † **Seyferth, E. F.**, illustriertes Handbuch der praktischen Fussbekleidungskunst. 15. Lfg. 8. —. 60
- Kröhl in Leipzig.**
Fodt, G. Th., Erzähler Solymoffy, das Mädchen v. Tisza Eszlar. Sensations-Roman. 1. u. 2. Hft. 8. à —. 30
- Kubasta & Voigt in Wien.**
Newald, J., Beiträge zur Geschichte der Belagerung in Wien durch die Türken im J. 1683. 8. * 6. —
- Kelner in Leipzig.**
 † **Biedermanns Central-Blatt** f. Agrikulturchemie u. rationellen Landwirtschafts-Betrieb. Red. v. M. Fleischer. 12. Jahrg. 1883. 7. Hft. 8. Halbjährlich * 10. —
- Mauke's Verlag in Jena.**
 † **Reil, R.**, Festrede zur Enthüllung d. Denkmales der deutschen Burschenschaft auf dem Eichplatz zu Jena am 2. Aug. 1883. 8. ** —. 30
- Moris & Münzel in Wiesbaden.**
Rang, G., Polizei-Berordnungen f. den Reg.-Bez. Wiesbaden. 1. Nachtrag. 8. †** 1. 20
- Gehr. Obpacher in München.**
Merkbüchlein, e., f. Frauen u. Jungfrauenlein. 8. Geb. m. Goldschn. 20. —
- Orell, Füssli & Co., Verlag in Zürich.**
Statistik, schweizerische. LVI. Eidgenössische Volkszählung vom 1. Dezbr. 1880. 2. Bd. Die Bevölkerung nach Alter, Geschlecht, u. Civilstand. 4. * 5. —
- Varrisius in Berlin.**
Pasig, J., Luther in seinen Ruhestunden. 8. * 1. 80; geb. * 2. 40
- Reisner'sche Buchh. in Liegnitz.**
 † **Zander, A.**, Mitteilungen üb. Liegnitz u. Umgebung. 8. Cart. * 1. —
- Reißner in Leipzig.**
Familiengeschichten d. Partikularisten Bliemchen aus Dresden. 6. Aufl. 8. * 1. —
- Schönlain in Stuttgart.**
 † **Chronik**, illustrierte, der Zeit. Jahrg. 1884. (26 Hfte.) 1. Hft. 4. à Hft. —. 20
- Schropp'sche Hof-Landkartenh. in Berlin.**
Dechen, H. v., geologische Übersichtskarte der Rheinprovinz u. der Prov. Westfalen. 1:500,000. Chromolith. Fol. * 4. —
- Schulbuchhandlung in Hannover.**
Volks-Kalender, alt hannoverscher. Hrsg. v. L. Grote. 1884. 4. * —. 50
- Spamer in Leipzig.**
Weltgeschichte, illustrierte, f. das Volk. 131. Hft. 8. * —. 50
- Spremann in Stuttgart.**
 † **Scherr, J.**, Germania. Zwei Jahrtausende deutschen Lebens, kulturgeschichtlich geschildert. 4. Aufl. Pracht-Ausg. 12. Hft. Fol. * 1. 50
- Stabel'sche Univ.-Buchh. in Würzburg.**
Mobilien-Feuerversicherungen, die. Verordnung vom 11. Septbr. 1872. Die Brandversicherungskammer. Verordnung vom 30. Aug. 1875. 8. * —. 20
- Trewendt in Breslau.**
Handwörterbuch der Chemie. Hrsg. v. Ladenberg. 1. Bd. 8. Subscr.-Pr. * 15. —
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.**
 † **Goethe's Werke**. Illustriert v. ersten deutschen Künstlern. Hrsg. v. H. Dünker. 32. Lfg. 8. * —. 50
 † — dasselbe. 2. Aufl. 9. Lfg. 8. * —. 50
 † **Palaestina** in Bild u. Wort. Nach dem Engl. hrsg. v. G. Ebers u. H. Guthe. 44. Lfg. Fol. * 1. 50
 † **Romane**, illustrierte, aller Nationen. Jahrg. 1883/84. Nr. 1. 8. Vierteljährlich 1. 25
 † **Welt**, illustrierte. 32. Jahrg. 1883/84. Nr. 1. Fol. Vierteljährlich 1. 95
- Voß in Hamburg.**
Monatshefte f. praktische Dermatologie, red. von H. v. Hebra, O. Lassar, P. G. Unna. 2. Bd. 1882/83. Nr. 7 u. 8. 8. Halbjährlich * 6. —
- Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck.**
Stumpf-Brentano, K. F., die Reichskanzler vornehmlich d. 10., 11. u. 12. Jahrh. 2. Bd. 4. (Schluss-) Abth. 8. * 6. —
- O. Wigand in Leipzig.**
Haggemacher, O., zur Frage nach dem Ursprung der Religion u. nach den ältesten Religionsformen. 8. 1. 20
Ritter's geographisch-statistisches Lexikon. 7. Aufl. Unter Red. v. H. Lagai. 2. Bd. 15. Lfg. 8. * 1. —
- C. Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.**
Brunetière, F., die Sprachforschung der Gegenwart. Uebers. v. E. Laur. 8. * 1. 20
Mitteilungen der litauischen litterarischen Gesellschaft. 7. Hft. 8. * 2. —
- Wittenhagen in Stettin.**
Zeitschrift f. Ornithologie u. practische Geflügelzucht. 2. Jahrg. 1883. Nr. 7. 8. pro cpl. * 2. —
- Zwifler in Wolfenbüttel.**
Beaubois, A. G., große deutsch-französische Phraseologie. 1. Lfg. 8. —. 50
 † — dasselbe. 2. Lfg. 8. —. 50

Nichtamtlicher Theil.

Erfinders Erdenwallen.

Fortsetzung aus Nr. 176.

II. Der fertige Mann und die fertige Erfindung.

Man ist allgemein gewöhnt, wenn man von der Schnellpresse spricht, die Times-Maschine als erste Schnellpresse zu bezeichnen.

Es ist dies nicht correct, sie war in der Wirklichkeit erst die dritte. Die erste am 10. März 1810 patentirte Maschine war bereits im April 1811 in Bensley's Officin wirksam und druckte als ersten praktischen Versuch den Bogen H des Annual Register für 1810 in 3000 Auflage.

Allerdings entsprach diese Maschine nicht ganz dem, was

wir heute unter einer Schnellpresse verstehen, sie lieferte jedoch bereits mehr als 400 Exemplare stündlich, was daraus hervorgeht, daß König's 1060 Pf. St. bald nach der Aufstellung der Maschine als eingeschossenes Capital anerkannt wurden. Sie war, wie der Sühler Versuch, eine, wenn auch in der Construction verbesserte Tiegeldruckpresse. Vor allem waren die plumpen Holztheile durch eiserne ersetzt; das Farbwerk war vollkommener, die Anbringung des Deckels und des Rähmchens praktischer. Auch der Antriebsmechanismus war vereinfacht, jedoch noch immer sehr complicirt.

Vieles war somit erreicht; aber das Ganze genügte am wenigsten dem vorwärtstrebenden Erfinder, namentlich nicht das Prinzip des Tiegeldrucks. Zwar ist dies noch heute nicht ganz verlassen und blieb namentlich in Amerika lange beliebt, jedoch König wurde sich bald darüber klar, daß das wahre Wesen der Schnellpresse die Cylinderbewegung bedingte. Daß er erst an der Hand der Erfahrung zu diesem Ergebnis kam, kann seinem Erfinderruhm keinen Eintrag thun. Sobald er das Bessere eingesehen, fehlte ihm auch nicht der Muth, um von neuem zu beginnen.

Am 30. October 1811 ward das Patent für eine Cylindermaschine, in welchem auch bereits die Doppelmaschine vorgesehen war, genommen und im December 1812 stand in der von Bauer geleiteten mechanischen Werkstätte in White-Croß-Street die Cylinderpresse fertig da, die in Bensley's Officin den Bogen G des ersten Theils von Clarkson's Life of Penn als erstes Erzeugniß druckte.

Eine ausführliche Beschreibung ohne Abbildungen zu geben, würde nicht viel nützen und hier auch nicht am Platze sein; wir beschränken uns deshalb auf die kurze Erwähnung der wesentlichsten Fortschritte.

Der große Aufbau der Tiegeldruckpresse war weggefallen. Das Farbwerk, eine Walze über der andern, erhob sich über der Mitte der Maschine und war durch Einfügung metallener Verreibungswalzen, die mehr oder weniger scharf gestellt werden konnten, verbessert. Die Oberfläche des Cylinders wurde durch drei Längeneinschnitte in drei gleich große Segmente getheilt. Jeder der Einschnitte verursachte, wenn die Maschine arbeitete, einen kurzen Stillstand des Cylinders, welcher der Form Zeit und Raum zu ihrem Zurückgehen, ohne in Berührung mit dem Cylinder zu kommen, gewährte und den nöthigen Aufenthalt gab, damit das Rähmchen seine Bewegung vollziehen und der Bogen aufgelegt werden konnte. Die drei Felder des Cylinders waren mit Tuch überzogen und mit Puncturen behufs des Anlegens des Bogens versehen. Das Rähmchen bestand aus biegsamem Metallblech, damit es sich an den Cylinder anschmiegen konnte, über dasselbe waren die den Bogen festhaltenden Bänder gezogen, die in der Spannung durch Uhrsiedern erhalten wurden.

Für Schnelldruck ohne Zurichtung war die Maschine somit gut eingerichtet und lieferte 800 Exemplare in der Stunde; weniger zweckmäßig war sie für feineren Druck, da ein dreimaliges Unterlegen erforderlich gewesen wäre. Die Bewegung des Karrens geschah durch einen mit demselben verbundenen Doppelraden, in dessen Gitter die Zähne eines auf einer Welle des Antriebsmechanismus sitzenden Zahnrades eingriffen. Der Antrieb war immer noch sehr complicirt und wurden von König selbst als „Mühlwerk“ bezeichnet.

Jetzt war man soweit, daß man einige Spitzen der Zeitungspresse zur Befichtigung der neuen Maschine einladen konnte. Der Besitzer des „Morning Chronicle“, Hr. Perry, wollte nichts von derselben wissen, als aber Mr. Walter kam, war Sehen und Siegen eins. Sein früherer Widerstand war gebrochen,

und ehe er die Werkstätte verließ, hatte er zwei Doppelmaschinen bestellt.

Das war ein wirklicher, großer Sieg der deutschen Erfindung über die weit fortgeschrittene Mechanik Englands. Kaum hätte irgend ein anderer Aufrag König in ähnlichem Grade erwünscht kommen können, als der von dem einflussreichen, tüchtigen, weitblickenden und zugleich reichen Besitzer des Weltblattes ihm erteilte, welcher selbst längst das Bedürfnis eines verbesserten Druckapparates gefühlt und diesem, theils durch den bekannten Ingenieur Isambert Brunel, den Erbauer des Londoner Tunnels, theils durch reiche Unterstützung eines unbekanntenen Mechanikers, Thomas Martyn, abzuheilen vergeblich versucht hatte.

Auf der Doppelmaschine für Walter, die äußerlich sich der jetzigen Form der Schnellpresse näherte, wurden noch verschiedene Verbesserungen angebracht, welche namentlich das Farbwerk und die einzelnen Bewegungsmechanismen betrafen und das Rähmchen überflüssig machten, welches jetzt durch ein Bänder-system ersetzt wurde. Die Schnelligkeit war auf 1100 Exemplare in der Stunde gebracht.

Der Bau mußte unter Beobachtung der strengsten Verschwiegenheit vor sich gehen. Einestheils war der Spott zu fürchten, andererseits die Rohheit der Arbeiter, welche erklärt hatten, sie würden „den Erfinder mit all seinem Teufelswerk todt- und zerschlagen“. Auch der Concurrenz wegen war die größte Vorsicht nothwendig. Die 22 Arbeiter König's, selbst Bauer, mußten einen Contract auf Stempelpapier zu 1 Pf. St. unterschreiben, nach welchem auf Bruch des Verschwiegenheitsversprechens eine Conventionalstrafe von 100 Pf. St. gelegt war. Auch Walter beobachtete die größte Vorsicht. Die Maschinenteile wurden einzeln von White-Croß-Street nach einem Nebengebäude der „Times“ gebracht, wo auch die für den Betrieb bestimmte Dampfmaschine aufgestellt wurde. Alles mußte vorher genau erprobt werden, denn ein Mißerfolg, selbst eine Verzögerung der Herausgabe der Zeitung um einige Stunden, würde den Hohn der Buchdruckerwelt herausgefordert und die Arbeiter zum Strike veranlaßt haben.

Doch es mußte gewagt werden! Am Abend des 28. November 1814, einem Montag, wurde den Druckern die Ordre gegeben, bis auf Weiteres mit dem Einheben zu warten, es stände noch das Eintreffen wichtiger Nachrichten vom Continent in Aussicht. Inzwischen ließ man den Dampf an, die Räder der Maschine fingen an, sich zu bewegen, die Würfel waren gefallen! Wer will die Aufregung der Betheiligten, namentlich König's, beschreiben, in welcher jede Bewegung, jede kleine Stockung beobachtet wurde, wer dann des Erfinders Freude und beglückende Genugthuung; mit welchem Gefühl mag Walter dem versammelten Personal die Mittheilung gemacht haben, die Zeitung sei ohne sie gedruckt, welchen Eindruck muß diese Nachricht auf die Arbeiter hervorgebracht haben, die nun befürchten mußten, ihren Abschied zu erhalten, was indeß nur in geringem Maß der Fall war! Im Ganzen wurde nur acht Arbeitern gekündigt und Walter erklärte, für sie sorgen zu wollen, bis sie ein angemessenes Unterkommen hätten.

Der Leitartikel John Walter's, in welchem er den Lesern der „Times“ die vollbrachte That mittheilt (S. 69), ist schon öfters gedruckt; wir erwähnen deshalb hier nur, daß er der Erfindung und des Erfinders in ehrendster Weise gedenkt, ein erfreulicher Gegensatz zu den vielen Kränkungen, die von anderer Seite König durch die Presse zugesügt werden sollten. Eine weitere rühmliche Ausnahme machte der bekannte englische Buchdrucker und typographische Schriftsteller William Savage.

Die Nummer der „Times“ vom 29. November 1814,

welche in der Bibliothek des British Museum Hrn. Goebel vorgelegen hat, fand dieser besser gedruckt, als die meisten ihrer Vorgängerinnen des Jahres 1814.

Es war sehr natürlich, daß diese Erfolge großen Neid erwecken und mancherlei Nachahmungen hervorrufen mußten.

Da wurde nun ein früherer „Erfinder“ William Nicholson, an den seit langen Jahren Niemand gedacht hatte, wieder aus der Vergessenheit hervorgehoben. Nicholson war ein sehr unterrichteter, vielseitig gebildeter, zugleich ehrlicher Mann, der jedoch nicht die Kunst verstand, seine Kräfte zu concentriren. Er hat ein gut renommirtes Werk über Schiffahrtskunde geschrieben, und ein Wörterbuch der Chemie herausgegeben. Er verlegte und redigirte das tüchtige „Journal of science“, leitete eine große Schule in Soho-Square und machte zugleich Geschäfte als Agent. Daß ein befähigter und beweglicher Kopf unter diesen mancherlei Beschäftigungen mit der Presse auch seine Gedanken auf eine billigere und raschere Art des Druckens richtete, kann nicht befremden. Im Jahre 1790 erwarb er ein Patent, das sich fast auf alles Mögliche, was Schriftgießerei und Druckerkunst betrifft, ausdehnte. Es waren Zukunftspantastien eines aufgeweckten Kopfes, aber keine Erfindungen mit Fleisch und Blut und Nicholson hat auch nicht eine seiner vielen Erfindungen auf dem Papier in der Praxis durchgeführt oder nur durchzuführen versucht. Er selbst war Bensley und König bei ihren Patentgesuchen behilflich und hatte sich gegen Ersteren bei dieser Gelegenheit dahin geäußert, er selbst habe Aehnliches im Sinne gehabt, es sei jedoch nicht gegangen. Nicholson lebte noch 1815 oder 1816; er war Zeuge von dem Erfolge der Erfindung König's, es war ihm aber nie eingefallen, in derselben irgend einen Eingriff in seine Rechte zu erblicken.

Nicholson's Patent war eines der sogenannten „Chikanirpatente“, in denen alles Mögliche und Unmögliche enthalten ist und durch welche bei einigem Geschick und bösem Willen praktische Erfindungen Anderer leicht zu hemmen sind. Seine unfertigen Umriffe waren „Zeichnungen in der Luft“. Wie unpraktisch seine Ideen waren, wird jedem Fachmanne einleuchten, wenn er erfährt, daß Nicholson durch Schaben der Schäfte den Typen konische Gestalt geben und sie durch Leim oder Cement auf einem Cylinder festhalten wollte. „Nicholson's Patent“, so sagt der bereits erwähnte berühmte Fachmann William Savage, „bedeutet nichts als eine der Vorstufen in der Geschichte der Erfindung der Druckmaschine, wie es solche in der Geschichte fast aller Erfindungen gibt.“ Wie gesagt, wäre es nicht, um König zu verkleinern, so wäre Nicholson ruhig bei den todgeborenen Erfindern liegen geblieben. Der Versuch, ihn als Erfinder der Schnellpresse König gegenüber zu stellen, ist zunächst ein Werk von dessen Associé Bensley, dessen Beweggründe wir kennen lernen werden.

Inzwischen regte sich die Concurrnz, die bald große Dimensionen annehmen sollte. Die erste entstand durch einen Buchdruckereibesitzer in Norwich, Bacon, im Verein mit dem sehr tüchtigen Mechaniker Bryan-Donkin in Vermondfey, berühmt geworden durch die Ausführung der Papiermaschine für endloses Papier. Da ihr Patent jedoch erst vom 23. November 1813 stammt, also aus einer Zeit, wo bereits König's dritte Maschine im Bau war, so muß es sonderbar erscheinen, daß überhaupt von einer Priorität der Erfindung seitens der Genannten die Rede sein konnte. Es blieb übrigens bei dem Bau eines einzigen Exemplars, das sich gar nicht bewährte.

Für König lag jedoch in der beginnenden und noch zu erwartenden Concurrnz die Aufforderung, alle Kräfte anzuspannen, um den Vorsprung zu behaupten, was er auch redlich that.

Bereits 1811 hatte er eine große „Roundabout“-Maschine erdacht mit acht Druckcylindern, die jedoch nie zur Ausführung kam. 1814 wurde seine Complet- oder Schön- und Wiederdruckmaschine patentirt, in welcher der, erst dem einen, dann durch eine S-förmige Bewegung dem zweiten Druckcylinder zugeführte Bogen auf beiden Seiten bedruckt wurde, auch benutzte König nunmehr die Massenwalzen. Das erste Exemplar der Completmaschine, welche stündlich 900—1000 zweiseitiggedruckte Bogen lieferte, erhielt Bensley. Die erste Probe damit wurde in Gegenwart der oesterreichischen Erzherzöge Johann und Ludwig gemacht; das erste darauf gedruckte Buch, J. F. Blumenbach's Institutions of physiology, war zugleich das erste auf einer Schnellpresse vollständig hergestellte Buch. Von 1818 lieferte sie auch die „Literary Gazette“, welche ihren Lesern erzählt, daß das Blatt auf Hrn. Bensley's Maschine, die eine hochbedeutende Verbesserung der Buchdruckerkunst repräsentirt, gedruckt werde; von Hrn. König ist, charakteristisch für den Compagnon Bensley, mit keinem Worte die Rede. Die erste verbesserte „einfache“ Maschine kam in die Officin des Hrn. Taylor, der stets ein treuer Freund sowohl König's als Bauer's blieb. Sie hatte ein größeres Format als die erste Maschine Bensley's, und druckte „The philosophical Journal“ in 900—1000 Exemplaren stündlich und wurde später von Oberzell aus in eine doppelte umgewandelt*).

Mit dem Fertigstellen der Completmaschine kann die Erfindung der Schnellpresse für vollendet angesehen werden. Ueber die Kosten des Unternehmens fehlen bestimmte Angaben; in einem Briefe an Eggert im November 1816 sagt König, „das Unternehmen habe bis jetzt circa 16,000 Pf. St. (320,000 M.) gekostet“, wahrscheinlich incl. der Maschinen für Bensley, Walter und Taylor; dagegen verschwinden allerdings die 3000 Thlr. von Riedel, mit denen die Erfindung in Scene gesetzt wurde.

Der Wunsch nach klingendem Lohn seitens König's war gewiß ein berechtigter. Dieser konnte nur durch möglichste Verbreitung der Maschine erzielt werden. Jedoch zu den Schwierigkeiten, die in den hohen Preisen und den damaligen gedrückten geschäftlichen Verhältnissen lagen, gesellte sich noch, mirabile dictu, ein heftiger passiver Widerstand seitens Bensley's, der mehr sein Interesse darin suchte, im Alleinbesitz der Maschine diese als Buchdrucker auszunutzen, denn als Maschinenfabrikant auf die weiteste Verbreitung derselben hinzuwirken. Es gelang ihm sogar noch im April 1817, die Versendung eines gedruckten Preisverzeichnisses zu hintertreiben. Im Uebrigen hatte König selbst keine übertrieben große Ansicht von der Zahl der unterzubringenden Maschinen; er schätzte diese für England auf 25—30, für Amerika auf noch weniger; für letzteres Land war er bereit das Patent, incl. einer vollständigen Doppelmaschine, für 7000 Pf. St. abzugeben; zu einer wirklichen geschäftlichen Anknüpfung mit Amerika kam es jedoch überhaupt nicht.

Auch mit Deutschland wurde noch kein Geschäft abgeschlossen, wenn auch eine Annäherung stattfand. Im December 1814 wendete sich J. C. Spener, der in seiner Zeitung zuerst in Deutschland auf die Erfindung aufmerksam gemacht hatte, an König mit Anfragen, die dieser jedoch abathend beantwortete. Die Maschine würde für deutsche Verhältnisse zu theuer kommen, man spare dort, wo die Löhne billig seien, nicht genug, um, wie in England, Maschinenhilfe lohnend zu machen; Spener möge sich gedulden, bis König nach Deutschland übersiedeln würde, dort könne man Maschinen billiger herstellen.

*) Die verschiedenen in England gebauten Maschinen sind S. 74 bis 78 des Goebel'schen Werkes ausführlich beschrieben und abgebildet.

Auch Spener's Schwager, G. J. Decker, hatte, und zwar persönlich, im September 1815 mit Bensley und Taylor Rücksprache genommen, merkwürdigerweise aber, nicht unwahrscheinlich auf Bensley's Betrieb, König links liegen lassen. Von Berlin aus wendete sich jedoch Decker an diesen, bedauerte sehr, ihn nicht kennen gelernt zu haben und bittet ihn, ihm eine Stanhope-pressen besorgen zu wollen, die erste, die nach Deutschland kam. Dieser Verkehr veranlaßte die Anbringung des Neffen König's, Fritz Helbig, als Lehrling in das Decker'sche Geschäft, nicht nur um sich in der Buchdruckerei auszubilden, sondern auch und namentlich um in den mechanischen Werkstätten des Geschäfts zu arbeiten. Es war dies mit einem Opfer von 600 Thlr. seitens König's verbunden; keine Kleinigkeit für ihn unter seinen damaligen pecuniären Verhältnissen.

Wenden wir uns letzteren und den sonstigen Privatverhältnissen König's zu, so gibt es überhaupt wenig zu berichten und das Wenige ist meistens noch dazu Unerfreuliches.

Die Gesundheit König's war von seiner Jugend an keine feste gewesen und überanstrengende Arbeit, mit Sorgen für die Existenz verbunden, war nicht geeignet, sie zu kräftigen. 1810 erkrankte er ernstlich, doch schien es dann vorwärts mit seiner Gesundheit zu gehen. Wie sein Privatleben sich gestaltete, wissen wir gar nicht, doch dürfte es ein sehr eingezogenes gewesen sein.

Was die Stellung zu seinen Theilnehmern betrifft, so lebte er mit Taylor stets im besten freundschaftlichen Vernehmen; zu Woodfall war die Stellung ebenfalls eine gute, jedoch kaum eine nähere, und Bensley's eigensüchtiger Charakter ließ das Aufkommen eines intimen Verhältnisses mit diesem nicht zu.

Am 22. März 1813 ward ein neuer Gesellschaftsvertrag für 14 Jahre abgeschlossen, aus welchem hervorgeht, daß Bensley, Taylor und Woodfall nach dem bereits bekannten Maßstabe zusammen 5144 Pf. St. eingeschossen hatten. Von König's 1060 Pf. St. ist nicht die Rede, ohne daß der Grund ersichtlich wäre. Alle, auch die künftigen Erfindungen, sollten der Gesellschaft gemeinschaftlich zu gute kommen, ein für König sehr drückender Punkt, den eingegangen zu sein er später sehr bereute. Bensley erhielt Bevorzugungen für alle Maschinen, die er bestellen würde. Auf König kamen vier, auf Bensley sechs, auf Taylor und Woodfall je drei Antheile, und da in Geschäftsangelegenheiten die Zahl dieser entschied, so hatte Bensley, namentlich als er im Herbst 1814 noch Woodfall's drei Antheile erwarb, ein gefährliches Uebergewicht. Von Bauer, dem man früher unter Beschränkungen einen sechzehnten Antheil und 6 Pfd. St. Wochengehalt eingeräumt hatte, wird nichts gesagt. Nach dem Vertrag war es den Theilnehmern gestattet, ihren Antheil auch an einen geeigneten Nichtgesellschaftler zu übergeben und mit Staunen erfahren wir, daß König im August 1815 hiervon zu Gunsten Bauer's Gebrauch macht. Die Gründe zu diesem auffälligen Schritt sind nicht bekannt, ebensowenig welche Pflichten Bauer hiermit gegen König, dessen Angehörige und Gläubiger übernahm.

Sollte dieser Schritt möglicherweise mit dem schon länger gehegten Wunsch König's, nach Deutschland zurückzukehren, in Verbindung stehen? König glaubte, daß eine Fabrik in Deutschland, am Rhein, Neckar oder Main, das richtigste Mittel sei, um eine bessere und billigere Methode in der Fabrikation einzuführen. Dieser Gedanke gab zu einem neuen Vertrag vom 25. November 1816 auf zwölf Jahre Anlaß, der aber nie zur Ausführung kam, und nur als Beleg dient, daß König ernsthaft um eine Fortsetzung des Verhältnisses bemüht war, zu einer Zeit, wo Bensley notorisch nur daran dachte, dieses zu brechen.

Bevor König jedoch nach Deutschland zurückkehrte, wollte er seine Angelegenheiten und seine Schulden dort geordnet wissen, was allerdings keine leichte Aufgabe war.

Vor allem war es das Riedel'sche Geld, was ihm Sorge und Aerger bereitete. In Unmuth über seine getäuschten Erwartungen, in Mißtrauen gegen König und in große Noth, sogar in Schuldhaft gerathen, ward Riedel immer dringlicher und beleidigender in seinen Mahnungen und Forderungen. Auf sein Verlangen nach Feststellung eines bestimmten Abzahlungstermins hatte ihm König mit gerechtem Selbstgefühl, aber nicht mit Klugheit geantwortet: „Es wird der erste Tag sein, wenn die Zeitung mit der Maschine gedruckt erscheint“, denn er konnte diesen Termin nicht halten. Ein trefflicher Freund König's, der Bergrath Aretin August Eggert in Eisleben übernahm es, die Angelegenheit mit Riedel zu ordnen, was ihm auch nach unendlicher Mühe durch ein Abkommen vom 19. November 1817 gelang, nach welchem Riedel eine Aversionssumme von 6000 Thlrn., davon 1040 baar, 560 in vier Wochen, den Rest innerhalb fünf Jahren erhalten sollte.

Für die ersten Abzahlungen trat Eggert ein, gerieth jedoch, da er wohl König's finanziellen Zustand für besser, als er war, gehalten hatte, dadurch selbst in große Verlegenheit, bezahlte aber bei der Unmöglichkeit für König, die Abträge auf die verbliebenen 4400 Thlr. zu leisten, auch noch 1400 Thlr. und schaffte, da er nicht selbst im Stande war, mehr zu helfen, im Juli 1825 mit vieler Noth Rath für weitere 1000 Thlr. Die letzten 2000 Thlr. konnte König aus eigenen Mitteln ohne Schwierigkeit 1827 abmachen. Eggert lehnte bestimmt jede Entschädigung ab, „die ihn nur kränken könnte. Laßt uns doch auf unsere alten Tage ebenso uneigennützig Freunde bleiben, als wir in der Jugend waren“. Ehre dem Manne, der König diese schmerzlichste Wunde aus trüber Zeit heilt und seine Ruhe ihm wiedergibt. *)

Auch die sonstigen Schulden waren nicht unbedeutend, die an Otto, Nachfolger von Unger in Berlin, wurden schon erwähnt. In Meiningen übernahm der Oberhosprediger Bierling die Regulirung und zahlte in König's Auftrag Alles, selbst die winzigsten Summen mit reichlichen Zinsen. König, dem der Humor nie ausging, schreibt bei dieser Veranlassung an Bierling: „So wie im Himmel mehr Freude ist über einen Sünder, der Buße thut, als über 99 Gerechte, die der Buße nicht bedürfen, so ist ein schlechter Zahler, der seine Rechnung seldirt, angenehmer als 99 Philister, die Alles mit baarem Gelde bezahlen“, und der fromme Prediger nahm es ihm nicht übel, denn er verstand König.

Die schwerste Aufgabe blieb bei Bensley's Geinnungen immer eine billige Ordnung des geschäftlichen Verhältnisses mit diesem, denn es hatte sich mehr und mehr herausgestellt, daß es Bensley nur darum zu thun war, das ganze Unternehmen in seine Hand zu bringen, wenn nicht mit, dann gegen König. Alle Vorstellungen desselben über die ihm zugefügte Benachtheiligung legte er ad acta und brachte Unfrieden nicht allein unter die Theilnehmer, sondern auch in das Verhältniß zu John Walter. Der schwerste Vorwurf, der Bensley trifft, ist jedoch der, mit dem Maschinenbauer Eduard Cowper, der König's Ideen am stärksten, zugleich am geschicktesten ausbeutete, unter einer

*) Riedel kommt nur dadurch, daß König das Unglück hatte, sein Schuldner zu sein, zu der zweifelhaften Ehre, ausführlicher in der Geschichte behandelt zu werden. Nach dem, was der Biograph König's von ihm erzählt, war er allerdings sehr weit davon entfernt, ein respectabler Mann gewesen zu sein, trotzdem erscheint König nicht ganz im Rechte, denn wenn er Riedel vorwirft: „Ich hätte Dich und Dein Geld nicht gebraucht, um auf dem Punkt zu stehen, wo ich gegenwärtig (1814) stehe“, so dürfen wir nicht übersehen, daß er 1803 anders dachte.

Decke gespielt zu haben und zwar zu einer Zeit, wo Verhandlungen über eine weitere Vereinigung mit König stattfanden, ja sogar von Cowper einen Antheil an dessen Patent angenommen zu haben, welchen ihm dieser gewiß höchst uneigennützig „in Anbetracht der vielen Ausgaben, welche er in der Schnellpressenangelegenheit gehabt hatte“, anbot

König war jedoch nicht Willens, Cowper's Eingriffe in seine Rechte sich gefallen zu lassen, sondern beabsichtigte, klagbar gegen diesen aufzutreten. Bensley, der sich nicht vorzeitig in die Karten blicken lassen wollte, ging anscheinend auf die Ideen König's ein und ließ sich von dem später so berühmten Lord, Henry Brougham, ein ausführliches Gutachten geben, das ganz zu Gunsten der Gesellschafter ausfiel. Als jedoch nun Ernst gemacht werden sollte, verweigerte Bensley seine Zustimmung zu der gerichtlichen Verfolgung der gemeinschaftlichen Rechte gegen Cowper. Später, zu der Zeit als König bereits nach Deutschland übergesiedelt war, veruneinigte sich Bensley mit Cowper und schlug König nunmehr vor, einzuschreiten. Dieser, der bereits mit englischen Hoffnungen gebrochen hatte, wies diesmal Bensley zurück, wie er auch verschmähte, seine von diesem unter die Füße getretenen Rechte geltend zu machen, obwohl Rechtsgelehrte ihm sichern Erfolg in Aussicht gestellt hatten.

Noch blieb ihm als Letztes übrig, das bisher lediglich auf gegenseitigem Vertrauen ruhende Verhältniß zu Bauer zu ordnen. Die oben erwähnte Uebertragung aller seiner Rechte an die Societät auf Bauer dürfte doch wohl mehr ein Scheinvertrag mit bestimmten Zwecken vor Augen gewesen sein, und es bestand keinerlei feste Verabredung unter ihnen. „Freundschaft und Ehre waren hinlänglich, die Verbindung unter dem Wechsel der Umstände und Aussichten zusammenzuhalten“, so heißt es in der Einleitung zu dem Vertrag, nach welchem zwei Drittheile allen Erwerbs König und dessen Erben, ein Drittheil Bauer und seinen Rechtsnachfolgern gehören sollten. Die ungleiche Vertheilung hatte ihren Grund in König's Erfinderrechten und in den Kosten und der Arbeit, die er anfänglich allein getragen. Für das in Deutschland zu gründende Geschäft wurde die Firma König & Bauer festgesetzt. Der Besitz der Gebäulichkeiten verblieb König. Privilegien und Patente sollen gemeinschaftliches Eigenthum sein. Für den ideellen Standpunkt des Vertrags spricht der §. 8., nach welchem ausdrücklich Bestimmungen für den Fall der Trennung nicht getroffen werden sollen, man halte eine solche für unmöglich; trete der Fall doch ein, so sei man beiderseits überzeugt, daß selbst „die aufgehobene Freundschaft noch Rechte und Pflichten für sie haben werde“. Im Fall des Todes eines der Theilnehmer solle der Ueberlebende die Direction des ganzen Geschäfts und die Vormundschaft der etwaigen Kinder des Verstorbenen übernehmen. Zum Schluß wird der Wunsch geäußert, daß das Etablissement in den Familien Beider forterben solle (S. 111 u. ff.).

In Gravesend nahmen die Freunde, jetzt Compagnons, von einander Abschied und König verließ am 10. August 1817 England, „das er bewunderte, aber nicht liebte“.

Fortsetzung folgt.

Miscellen.

Aus der Sortimentpraxis. — Es war schon früher einmal Absicht des Schreibers dieser Zeilen, eine Unzulässigkeit klarzustellen, gegen welche sich noch immer viele Verleger verjündigen. Auf sehr vielen Prospecten nämlich, zu denen wegen

der beabsichtigten Massenverbreitung meist bedenklich dünnes Papier verwandt wird, befindet sich in irgend eine Ecke gedruckt ein sogenannter Bücherbestellzettel mit abgegrenztem Raume für die aufzuklebende 3 Pf.-Marke; da das Publicum nun — und auch wohl mit Recht — bei einem Verleger die genauesten Kenntnisse der postalischen Bestimmungen voraussetzen kann, die Post aber solche abgeschrittene Bische zurückweist, so entstehen vielfach Unzuträglichkeiten, für welche natürlich der Sortimenter als Blihableiter des auf diese Weise unmuthig gewordenen Bestellers herhalten muß. Bücherbestellzettel sollen ungefähr die Größe und Stärke einer amtlichen Postkarte haben, und muß eine Seite ganz für die Adresse reservirt sein. Aber was für Ungeheuerlichkeiten liegen dem Schreiber dieses vor! Vom kleinsten Miniaturformat bis zu einer Größe, für welche das Sortirfach der Post absolut unzureichend ist, und bei den meisten Adresse und die angebotenen Bücher, Alles auf einer Seite. Das neueste mir gerade vorliegende Format eines solchenzettels hat eine Höhe von 10, eine Breite von 33 Cm. und als Raum für die Adresse 3 Zeilen, während auf derselben Seite 20 Zeilen für die zu bestellenden Werke eng bedruckt sind. Die Rückseite ist mit dem nach dem Abschneiden deszettels unvollständigem Inhaltsverzeichnis eines anderen Werkes bedruckt, das Papier dieseszettels ist dünnes buntes Umschlagpapier. Hoffentlich tragen diese Zeilen dazu bei, den gerügten Mißbrauch baldigst und allgemein abzustellen; es würde dadurch mancher Aerger vermieden werden.

Unter der Aufschrift „das Buch und sein Gewicht“ ist in Nr. 162 d. Bl. der Wunsch geäußert, es möchten fernerhin die bibliographischen Hilfsmittel auch das Gewicht der literarischen Erscheinungen angeben. Ich habe diese Neuerung schon in dem Jahrgang 1880 meiner „Bibliografia romana“ eingeführt, und zwar nicht nur das Gewicht, sondern auch das Format in Cm. gebe ich an, da es bei Kreuzbändern ganz bedeutend auf die zulässige Größe ankommt. Während beispielsweise Rollen bis 1 Meter Länge als Kreuzband anstandslos von der Post angenommen werden, können als „recommandirt“ nur solche in einer Länge von bis höchstens 25 Cm. aufgegeben werden. Da ergibt sich denn in der Praxis, daß nach etlichen Wochen der Verlangzettels über Leipzig im Ballen mit dem Vermerk zurückkommt: „Für recommandirte Kreuzbandsendung zu groß“, und was dergleichen unliebsame Ueberraschungen mehr sind. — Auch ich habe die Ueberzeugung, daß fernerhin zu einer brauchbaren bibliographischen Arbeit die genaue Angabe vom Gewicht in Grammen und Format in Centimetern unerlässlich ist.

Bukarest.

Degenmann.

Schleuderei! — Die Musikalienhandlung N. Simrod in Berlin hat an Privatpersonen in Regensburg einen Auszug ihres Verlagskataloges nebst nachstehendem Circular versendet:

Beifolgenden Auszug aus meinem Verlagskataloge, die neuesten und gangbarsten Salon-Werke enthaltend, erlaube ich mir Ihrer Aufmerksamkeit ganz besonders zu empfehlen. Ich liefere Ihnen meinen Verlag mit 50% Rabatt von Ladenpreisen und mit 25% Rabatt von Nettopreisen, jedoch nur unter Postnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages.

Zu welchen Preisen soll nun der Sortimentshändler abgeben? Diese Frage möchte ich beantwortet wissen.

Regensburg, 24. Juli 1883.

W. Wunderling.

Anzeigebblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von vom Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Gerichtliche Gant.

[35518.]

Mittwoch den 8. August 1883, Vormittags 11 Uhr wird im Hause Freie Strasse No. 34 gerichtlich versteigert:

Das zur Fallimentsmasse des Wilhelm Meck, Inhabers der Firma Ch. Meyri's Buchhandlung, gehörende feste Bücherlager sammt den Journal- und Buch-Fortsetzungslisten.

Das Verzeichniss der Bücher und die Gantbedingungen (das Lager wird als Ganzes versteigert) sind auf der Unterzeichneten einzusehen.

Basel, 31. Juli 1883.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[35519.]

Waidhofen a. d. Ybbs,
am 1. Juli 1883.

P. T.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich nach erlangter Concession am hiesigen Platze unter der Firma

Josef Lex

eine

Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung
und Leihbibliothek,

verbunden mit meinem seit 15 Jahren bestehenden

Papier- und Buchbinderei-Geschäft,
errichtet und seit 1. Juli d. J. im eigenen Hause eröffnet habe.

Der erfreuliche Aufschwung meines Geschäftes macht es für mich wünschenswerth, mit dem verehrlichen Buchhandel nunmehr in directen Verkehr zu treten und ich erlaube mir daher an Sie die Bitte zu richten, *mein Unternehmen durch gütige Contoeröffnung unterstützen zu wollen.*

Meinen Bedarf wähle ich selbst; dagegen ist mir schleunige Zusendung von Circularen, Wahlzetteln und Verlagskatalogen erwünscht. Meine Commissionen hatten die Herren

E. F. Steinacker in Leipzig,

Franz Leo & Co. in Wien

die Güte zu übernehmen und werden dieselben stets mit Cassa versehen sein, um für mich bestimmte Baarpäckete prompt einlösen zu können.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Jos. Lex.

Verkaufsanträge.

[35520.] Eine Buch-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung in einer

Kreisstadt der Provinz Sachsen ist für 12,750 Mk. zu verkaufen. Das Geschäft hat einen sicheren Reingewinn von ca. 2500 M., ein Lager von ca. 7500 Mk., gut assortirte Leihbibliothek, gute, weitverbr. Kundschaft.
Berlin. **Elwin Staudé.**

[35521.] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:
Einen sehr preiswürdigen Verlag mehrerer illustrierter, fortwährend großen Absatzes fähiger Werke, Kaufpreis 25,000 Mark.
Stuttgart, Herzogstraße 6 b. **G. Wildt.**

[35522.] Eine blühende Sortimentbuchhandlung in einer größeren Stadt am Rheine, die allenthalben im höchsten Ansehen steht und den ausgedehntesten Credit genießt, nur die feinste Kundschaft hat, ohne Colportage, ist inclusive Lager und Inventar für 30,000 Mt. sofort zu verkaufen.

Dieselbe kann mit oder ohne Activa und Passiva übernommen werden.

Reflectenten, denen entsprechende Baarmittel zur Verfügung stehen, belieben sich unter näheren Angaben zu wenden unter Chiffre: H. D. # 21. an F. Goldmar in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

— Zur Lutherfeier. —

[35523.]

Zu den verschiedenen Publicationen, die bis jetzt bereits das bevorstehende Lutherfest hervorgerufen, fügen wir noch eine neue hinzu, die durch ihren *künstlerischen Werth* und ihre *Originalität weitgehende Beachtung* verdient.

Das Blatt, welches wir hiermit Ihrer Verwendung angelegentlichst empfehlen, führt den Titel:

„Lasset die Kindlein zu mir kommen.“

ist gemalt von *Lucas Cranach* und in Facsimile reproducirt von *Albert Frisch* nach einer Zeichnung von *H. Ott* aus dem Jahre 1834.

Grösse I. Bildgrösse 59/41, chin. Papier auf starkem franz. Kupferdruck. 9 M. ord., 6 M. netto baar.

Grösse II. Bildgrösse 29/20 Cm., auf starkem Carton 3 M. ord., 2 M. no. baar.

Bei *gleichzeitigem* Bezug von 6 Blatt 1 *Freiexemplar* auch von beiden Grössen gemischt; in diesem Falle das Freiexemplar von der kleineren Sorte.

Das Blatt ist von doppeltem hervorragenden Interesse, erstlich durch die *künstlerisch vollendete Darstellung* der Scene aus dem Leben Christi und zweitens durch den Umstand, *dass sich unter den Kindern Luther und dessen spätere Frau Catharina von Bora* in vorzüglich getroffenen Portraits befinden.

Das Originalgemälde wurde s. Z. für die Freiherrlich Holzhausen'sche Familie auf der Oed bei Frankfurt a/M. gemalt, deren Gast Luther auf seiner Reise nach Worms

im Jahre 1521 war. Die in dem Bilde um Christus vereinigten Personen sind Mitglieder der genannter Familie.

Der Verkauf dieses Bildes wird ein *leichter* sein, sowohl wegen der *ansprechenden Darstellung* als auch wegen des *sehr billigen Preises*, so dass auch die kleinste Handlung ohne Risiko beziehen kann.

Wir liefern *ausschliesslich nur gegen baar* und machen *directe Sendungen* nur dann, wenn der *Bestellung* entweder der *Betrag beigefügt* oder *Nachnahme* gestattet wird.

Emballagen berechnen wir nicht und tragen bei Bestellungen von über 20 M. netto das Porto innerhalb Deutschlands.

Die Herren Stiefbold & Co. haben das Blatt auf der Reise mit.

Hochachtungsvoll

Berlin, 1. August 1883.

Amsler & Ruthardt.

[35524.]

Rom, 1. August 1883.

Bezugnehmend auf unser Circular vom 26. Juni sagen wir unsern verbindlichen Dank für die zahlreich eingelaufenen Bestellungen auf unsere

Saison-Romane

Bd. I—IV.

Bd. II. u. III. ist in neuer Ausgabe von Herrn K. F. Koehler in Leipzig expedirt.

Bd. IV. (*Die Liebesabenteuer einer Herzogin*) kann leider aus verschiedenen *Rücksichten*, die *durchgreifende Aenderungen* im *Manuscript* nothwendig machen, nicht vor Herbst oder Ende dieses Jahres erscheinen.

Wir bitten um Ihre fortgesetzte freundliche Verwendung für diese höchst lohnenden Artikel.

Wir liefern Bd. I. mit 30 %,

baar { Bd. II. III. mit 60 %,
Bd. IV. bei Vorausbestellung mit
50% u. 13/12.

Hochachtungsvoll

Libreria Centrale (Ed. Müller).

[35525.] Soeben erschien:

Les mystères du Palais des Czars

par

Paul Grimm.

3. Edition.

Prix 3 M. 50 s.

Nachdem obiges Werk seit mehreren Jahren fast vollständig vergriffen war, wird diese neue, effectvoll ausgestattete Auflage sich der Gunst vor allem des reisenden Publicums in nicht geringerem Grade erfreuen, als ihre Vorgängerinnen.

Bei Bedarf bitte ich, gef. zu verlangen. Ich liefere baar mit 40% und 7/6, in Rechnung mit 25%.

Hochachtungsvollst

Würzburg, den 15. Juli 1883.

L. Kressner,

früher Julien'sche Buchhdlg.

[35526.] **K. Bädeler's**
Reisehandbücher.
August 1883.

Deutsche Ausgaben.

- Belgien und Holland. 15. Aufl. 1880. 5 *M*
Nur noch fest; neue Auflage 1884.
- Mittel- und Nord-Deutschland. 20. Aufl. 1883. 7 *M*
A condition.
- Hieraus Separatabdruck:
Berlin, Potsdam und Umgebungen.
1 *M* 50 *z*.
A condition.
- Süd-Deutschland und Oesterreich. 19. Aufl. 1882. 7 *M* 50 *z*.
A condition.
- Die Rheinlande. 22. Aufl. 1883. 6 *M*
Erscheint am 10. d. M.
- Oesterreich-Ungarn. 19. Aufl. 1882. 5 *M*
Nur noch fest; neue Aufl. 1884.
- Südbaiern, Tirol etc. 20. Aufl. 1882. 6 *M*
A condition.
- Griechenland. 1883. 7 *M* 50 *z*.
A condition.
- Ober-Italien. 10. Aufl. 1882. 6 *M*
A condition.
- Mittel-Italien u. Rom. 7. Aufl. 1883. 6 *M*
A condition.
- Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sardinien, Tunis und Corfu. 7. Aufl. 1883. 6 *M*
A condition.
- London, Süd-England, Wales und Schottland. 7. Aufl. 1881. 6 *M*
Nur noch fest; neue Auflage 1884.
- Paris u. Umgebungen. 10. Aufl. 1881. 6 *M*
Nur noch fest; neue Auflage 1884.
- Russland. 1883. 9 *M*; mit russischem Sprachführer. 10 *M*
A condition.
- Schweden und Norwegen. 2. Aufl. 1882. 9 *M*
A condition.
- Die Schweiz. 20. Aufl. 1883. 7 *M*
A condition.
- Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel. 1877. 16 *M*
Fehlt; neue Auflage unbestimmt.
- Palaestina u. Syrien. 2. Aufl. 1880. 16 *M*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Conversationsbuch in 4 Sprachen. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M*
A condition.

Englische Ausgaben.

- Belgium and Holland. 6. Aufl. 1881. 5 *M*
Nur noch fest; neue Auflage 1884.
- Northern Germany. 7. Aufl. 1881. 6 *M*
Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.
- The Rhine from Rotterdam to Constance. 8. Aufl. 1882. 6 *M*
A condition.
- Southern Germany and Austria. 5. Aufl. 1883. 6 *M*
A condition.

- The Eastern Alps. 5. Aufl. 1883. 6 *M*
A condition.
- Northern Italy. 6. Aufl. 1882. 6 *M*
A condition.
- Central Italy and Rome. 8. Aufl. 1883. 6 *M*
A condition.
- Southern Italy, Sicily, Malta etc. 8. Aufl. 1883. 6 *M*
A condition.
- London and its Environs. 4. Aufl. 1883. 6 *M*
A condition.
- Norway and Sweden. 2. Aufl. 1882. 9 *M*
A condition.
- Handbook for Paris. 7. Aufl. 1881. 6 *M*
A condition.
- Switzerland. 10. Aufl. 1883. 7 *M*
A condition.
- Lower Egypt and the Peninsula of Mount Sinai. 15 *M*
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
- Palestine and Syria. 1876. 20 *M*
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Manual of conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M*
A condition.

Französische Ausgaben.

- Allemagne. 7. Aufl. 1881. 8 *M*
Nur noch fest; neue Aufl. 1884.
- Belgique et Hollande. 10. Aufl. 1881. 5 *M*
Nur noch fest; neue Auflage 1884.
- Italie Septentrionale et l'Île de Corse. 10. Aufl. 1883. 6 *M*
A condition.
- Italie Centrale et Rome. 7. Aufl. 1883. 6 *M*
A condition.
- Italie Méridionale, la Sicile, Malte etc. 7. Aufl. 1883. 6 *M*
A condition.
- Les bords du Rhin. 12. Aufl. 1882. 6 *M*
Nur noch fest; neue Aufl. 1884.
- Londres, l'Angleterre du Sud, le pays de Galles et l'Ecosse. 5. Aufl. 1881. 6 *M*
Nur noch fest; neue Auflage 1884.
- Palestine et Syrie. 1882. 16 *M*
A condition.
- Guide à Paris. 6. Aufl. 1881. 6 *M*
Nur noch fest; neue Auflage 1884.
- La Suisse. 14. Aufl. 1883. 7 *M*
A condition.
- Manuel de conversation. Stereotyp - Ausgabe. 3 *M*
A condition.

[35527.] Soeben erschien:

Die Flandrer am Alt.
Historisches
Schauspiel in fünf Aufzügen.
Von
W. Albert.

Preis 2 *M* ord., 1 *M* 50 *z* no.

Die Handlung dieses Dramas spielt im Jahre 1150; den Schauplatz bilden die südlichen Theile Siebenbürgens; die erste größere Einwanderung der Deutschen in dieses Land bietet

den kräftig gehaltenen geschichtlichen Hintergrund, von dem ein reich und tief sich entwickelndes Seelen- und Charakterleben sich abhebt, welches die in Schmerzen und Kämpfen sich vollziehende Eroberung der Wildniß für die Cultur zur Anschauung bringt.

Die nationale Literatur Siebenbürgens ist noch so arm an Erzeugnissen der Poesie, daß wir alle Ursachen haben jeder neuen Erscheinung auf diesem Gebiete theilnehmend uns zu freuen und sie nach Kräften zu fördern.

Der geringen Auflage wegen kann ich nur bei begründeter Aussicht auf Absatz und nur in einzelnen Expl. à cond. liefern.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 23. Juli 1883.

Otto Wigand.

Schmidt's Reisebücher.

[35528.]

Auf Lager bitte nicht fehlen zu lassen:

Koch v. Berneck, Führer auf der Gott-hardebahn und ihre Zufahrtlinien von Basel bis Genua. 2. Aufl. 1883. Cart. Preis 2 *M* ord.

— dasselbe. Französisch. 1 *M* 50 *z* ord.

— In 30 Tagen durch die Schweiz. 5. Aufl. 1883. Geb. (mit Beifügung von Panoramen) 3 *M*

— In 30 Tagen durch Süd-Deutschland und Oesterreich. Geb. 3 *M*

Pletscher, der Schwarzwald. Mit vielen Karten und Plänen. 1883. Geb. Preis 4 *M* ord.

— der Rheinfluss bei Schaffhausen. 50 *z*.

Berlepsch, V. A., die Schweiz, Chamunix, Veltlin und die Italienischen Seen. 4. umgearbeitete Auflage. 1882. Preis 6 *M* ord.

Gsell-Fels, P. Th., die Bäder und klimat. Kurorte der Schweiz. Preis geb. 10 *M* ord.

Simmler, botanischer Taschenbegleiter des Alpenclubisten. Eine Hochalpenflora d. Schweiz und des alpinen Deutschlands. Mit 4 Taf. Cart. 2 *M*

Krüsi's Schweizer Kursbuch. 50 *z*. Nr. 91. Sommer 1883.

Gräf, Reise-Karte der Schweiz. 1883. 1 *M* 60 *z*.

Gross, Eisenbahn-Karte der Schweiz. 1883. 2 *M* 50 *z*.

Reymond, der gesunde und kranke Herr Meyer in der Schweiz, mit Silhouette, illustr. v. Ströhl in Wien. 3. Aufl. 80 *z* = 1 fr.

Caesar Schmidt, Verlags-Conto, in Zürich.

[35529.] Soeben erschien bei mir:

Album
von**Wurzen und Umgegend.**

13 Ansichten in Lichtdruck.

Visit-Format. In Leinw. elegant gebunden.

Preis 1 *M* 20 *z* ord. — 85 *z* baar.

Wurzen, den 31. Juli 1883.

G. Dellling sen.

Monatlicher Bericht

über die im Verlage von
F. A. Brockhaus in Leipzig
erschienenen Neuigkeiten und Fortsetzungen.
[35530.]

Nr. VII. Juli 1883.

(Nr. I—VI, die Versendungen der Monate Januar bis Juni enthaltend, befinden sich in Nr. 32, 55, 80, 107, 127 und 155 des Börsenblattes.)

58. Internationale wissenschaftliche Bibliothek. 4., 9. und 59. Band. 8.

4. Bagehot, Walter, Der Ursprung der Nationen. Betrachtungen über den Einfluss der natürlichen Zuchtwahl und der Vererbung auf die Bildung politischer Gemeinwesen. 2. verbesserte Auflage. Geh. 4 M.; geb. 5 M.

9. Stewart, Balfour, Die Erhaltung der Energie, das Grundgesetz der heutigen Naturlehre, gemeinfasslich dargestellt. Mit 14 Abbildungen. 2. verbesserte Auflage. Geh. 4 M.; geb. 5 M.

59. Mach, Ernst, Die Mechanik in ihrer Entwicklung historisch-kritisch dargestellt. Mit 250 Abbildungen. Geh. 8 M.; geb. 9 M.

59. Brinkmann, Alfred, Die Begründung der Klagen des Reichsrechts und des allgemeinen Rechts nach dem Reichs civilproceß. 2 Bände. 8. Geh. 21 M.

Der Verfasser, Rechtsanwalt beim königl. Oberlandesgericht und beim königl. Landesgericht zu Kiel, bietet in diesem Werk ein für die juristische Praxis wichtiges Hilfsbuch, für welches in den Kreisen der Rechtsanwälte sowie der Richter ein großes Abgabebiet sich eröffnet.

60. Deutsche Classiker des Mittelalters. XII. Band. Erzählungen und Schwänke. Herausgegeben v. Hans Lambert. 2. Auflage. 8. Geh. 3 M. 50 S.; geb. 4 M. 50 S.

Nachdem auch dieser 12. Band der „Deutscher Classiker“ in neuer Auflage erschienen, kann ich die ganze Sammlung auf Wunsch wieder à cond. liefern.

61. Brockhaus' Conversations-Lexikon. 13. vollständig umgearbeitete Auflage. Mit Abbildungen und Karten auf 400 Tafeln und im Texte. In 240 Hefen à 50 S. 78. bis 81. Heft.

— 16. Drittelband. Geh. 2 M. 50 S.

62. Eckermann, Johann Peter, Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. 5. Auflage. 3 Theile. 8. Geh. 9 M.; geb. in 3 Bänden 12 M., in 1 Band 10 M. 50 S.

63. Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von J. S. Ersch und J. G. Gruber.

Fünfzigster Jahrgang.

Zweite Section. H—N. Herausgegeben von August Leskien. 33. Theil. Karachitair—Karl V. von Lothringen.

4. Jeder Theil auf Druckpapier 11 M. 50 S.; auf Velinpapier 15 M.

Die Fortführung dieses Werks wird rascher als früher erfolgen, wie auch das baldige Erscheinen dieses Bandes zeigt.

Ich bringe hierbei wiederholt in Erinnerung, daß neu eintretenden Subscribenten die bis Ende 1882 erschienenen 156 Theile in der Ausgabe auf Druckpapier zu 600 M. (statt des Ladenpreises von 1794 M.) geliefert werden.

Abnehmern des Werks, welchen eine größere Anzahl von Theilen fehlt und die sich zum Fortbezug desselben verpflichten, werden gleichfalls günstigere Bedingungen gewährt und zwar erhalten solche die einzelnen Theile in der Ausgabe auf Druckpapier statt zum Ladenpreise von 11 M. 50 S.:

bei Bezug von mehr als 25 Theilen zu 6 M., bei Bezug von mehr als 50 Theilen zu 5 M., bei Bezug von mehr als 100 Theilen zu 4 M.

Infolge dieser günstigen Bedingungen ist neuerdings eine größere Zahl von Subscribenten neu eingetreten und ebenso haben Abnehmer, welche den Weiterbezug früher aufgegeben, unter Ergänzung ihrer unvollständigen Exemplare den Bezug wieder aufgenommen. Indes werden sich gewiß noch manche Abnehmer finden lassen, wenn sie mit diesen günstigen Bedingungen bekannt gemacht werden, und ich bitte daher um weitere Verwendung dafür, wozu ich Prospekte zur Verfügung stelle.

64. Martin, Philipp Leopold, Illustrierte Naturgeschichte der Thiere. Mit zahlreichen Illustrationen von F. Specht, R. Frieße, R. Kretschmer, R. Göring, H. Braune, L. Martin jun. u. A. 48. Heft. Preis des Heftes 30 S.

65. Nordenskiöld, A. E., Die wissenschaftlichen Ergebnisse der Vega-Expedition. Von Mitgliedern der Expedition und andern Forschern bearbeitet. Erster Band. Mit Abbildungen in Holzschnitt und lithogr. Tafeln und Karten. 9. und 10. Lieferung. 8. Geh. Jede Lieferung 2 M.

66. Perrot, Georges, und Charles Chipiez, Geschichte der Kunst im Alterthum. Autorisirte deutsche Ausgabe. 1. Abtheilung: Aegypten. Mit ungefähr 600 Abbildungen im Text, 5 farbigen und 9 schwarzen Tafeln. Bearbeitet von Dr. Richard Pietschmann. Mit einem Vorwort von Georg Ebers. In 22 Lieferungen à 1 M. 50 S. 4. 18. Lieferung.

67. Der Neue Pitaval. Eine Sammlung der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder aus älterer und neuerer Zeit. Begründet von J. E. Fitzig und W. Häring (Wilibald Alexis). Fortgesetzt von Dr. A. Bollert. 4. Folge. 12 Theile. 2. Auflage. 11. Theil. 8. Geh. Jeder Theil 3 M.

58. Pypin, A. N., und V. D. Spasovič, Geschichte der slavischen Literaturen.

Nach der zweiten Auflage aus dem Russischen übertragen von Traugott Pech. 2. Band, 1. Hälfte: Geschichte der polnischen Literatur. 8. Geh. 9 M.; geb. 10 M. 50 S.

Der 1. Band kostet geh. 11 M.; geb. 12 M. 50 S.

Die erste Hälfte des zweiten Bandes enthält eine umfassende Geschichte der polnischen Literatur. Die zweite Hälfte dieses Bandes ist in Vorbereitung und wird noch in diesem Jahre erscheinen.

69. Vlachos, Angelos, Neugriechische Chrestomathie oder Sammlung von Meisterstücken der neugriechischen Schriftsteller und Dichter. Zusammengestellt und mit erklärenden Anmerkungen versehen. 2. Auflage. 8. Geh. 2 M. 50 S.

70. — Elementar-Grammatik der neugriechischen Sprache. 4. verbesserte Auflage. 8. Geh. 1 M. 50 S.

Im Commissionsverlage von
F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium

ist erschienen:

17. Forcellini, Lexicon. Pars altera sive Onomasticon totius latinitatis opera et studio Dr. Vinc. De-Vit lucubratum. Distr. 22. 4. Prati. Geh. 2 M. 50 S.

Verlag von
Artaria & Co. in Wien.

[35531.]

Cerri's
Carta stradale e postale
dell'
Italia

(Grosse Post- und Strassenkarte von Italien)

in 8 Blättern, Massstab 1:864,000.

Preis 16 M. ord. mit 33 1/3 % Rabatt.

ist soeben in neuer corrigirter Ausgabe mit sämmtlichen Eisenbahn-Nachträgen erschienen.

Handlungen, die Aussicht auf Absatz haben, wollen gef. verlangen.

Wien, 1. August 1883.

Artaria & Co.

[35532.] Heute erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Lessing's Weltanschauung.

Von

Dr. Gideon Spicker,

ord. Professor an der k. Akademie zu Münster.

Broschirt 7 M. ord., 5 M. 25 S. netto.

Mehrbedarf kann nur noch fest geliefert werden.

Leipzig, 1. August 1883.

Georg Wigand.

475

[35533.] In meinem Verlage ist erschienen:

Dr. Martin Luther's Lehren

von

Schlüsselamt, Kirchenzucht und
Bann

in seinen eigenen Worten.

Der lieben Christenheit dargeboten
zur Erbauung, Stärkung u. Tröstung
von

Chr. W. Bollert, ev.-luth. Pastor.

8. XVIII u. 366 Seiten.

Preis 3 M 80 λ ord., 2 M 85 λ netto,
2 M 55 λ baar.

Die Kreuz-Zeitung sagt darüber in Nr. 21
d. J. (Sonntags-Beilage):

„... So hat neuerdings ein evangelisch-lutherischer Pastor, Chr. W. Bollert in Greiz, sich die Mühe gemacht, Luther's Lehren über das Schlüsselamt, die Kirchenzucht und den Bann aus den Werken zu excerptiren und uns in des Reformators eigenen Worten darzubieten. Mühsam ist die Arbeit gewesen, die vielen, auf größtem Raum verstreuten Bruchstücke (denn ein zusammenhängendes Werk über Kirchenzucht hat Luther nicht geschrieben) zu sammeln und zu einem wohlgegliederten Organismus zusammenzusetzen: aber sie ist dem Verfasser in überraschender Weise gelungen. Es ist deutlich zu sehen, wie vollkommen bekannt Herrn Bollert ist mit der Sache selbst, welche heute leider nur von den wenigsten genügend gewürdigt wird, obwohl sie mit zu den Grundsteinen gehört, auf denen die christliche Kirche erbaut ist.“

(Folgt ausführliche Inhalts-Angabe.)

Näher auf das Buch einzugehen verbietet die Zeit. Luther's martige Worte, die durch des gelehrten Verfassers Kunst zu einem so einheitlichen Ganzen zusammengearbeitet sind, werden auf den Leser ihren Eindruck nicht verfehlen. Wir können das Buch nur empfehlen, um so lebhafter, als es nicht nur für Theologen, sondern auch für Laien geschrieben und verständlich ist. Die elegante Ausstattung des Werkes und das genaue Register machen die Benutzung leicht und angenehm. Einen „Schleppenträger“ des großen Luther nennt sich Herr Bollert; es wäre wünschenswerth, daß sich noch recht viele andere dazu hergeben möchten, unserm Luther in solcher Weise die Schleppe nachzutragen, denn reich und prächtig ist die Gewandung, in der er einhergeht. Wünschen wir, daß aus dem dankenswerthen vortrefflichen Buche viel Gutes spritze und viel Segen die Arbeit des Verfassers kröne.“

Und der „Freimund“ sagt in Nr. 22 nach einer längeren Besprechung:

„Es ist eine überaus inhaltsreiche und köstliche Jubiläumsgabe, die Pastor Bollert in seinem mit bienenartigem Fleiß und Geschick bearbeiteten Buche der Kirche darbietet. Dieses Buch könnte viel heilsame Frucht schaffen, wenn es »in heiliger Einfachheit« aufgenommen und benutzt würde. Es sei aufs wärmste allen Lesern »Freimund's« empfohlen. ... Auch zum gemeinsamen

Lesen u. zu Ansprachen in Localversammlungen eignet es sich vortrefflich.“

Haben Sie die Güte, sich für dieses Werk recht energisch zu verwenden; Theologen und Laien sind Käufer.

Prospecte

dazu wollen Sie gefälligst verlangen und gewissenhaft versenden.

Greiz, im Juli 1883.

H. Bredt Nachf. (J. Müller).

Verlag von Hugo Richter in Davos.

[35534.]

Für Beginn der Wintersaison wollen Sie gefälligst auf Lager halten:

Müller, H., Davos als Sommer- und Winterkurort. Ein Führer für Kurgäste und Sommerfrischler. 2. umgearbeitete und verbesserte Auflage. Preis 1 M 20 λ .

Ramann, G., Davos in seiner Eigenschaft als klimatischer Sommer- und Winterkurort für Brustkranke. 2. verbesserte Auflage. Preis 1 M.

Spengler, Alex., die Landschaft Davos als Kurort gegen Lungenschwindsucht.

(Ist vergriffen, Erscheinen der 2. Auflage noch ungewiss.)

Steffen, W., die meteorologischen Verhältnisse von Davos unter besonderer Berücksichtigung der Feuchtigkeitsfrage. Preis 2 M 50 λ .

Volland, Dr., über Verdunstung und Insolation. Ein Beitrag zur besseren Kenntniss des Hochgebirgsklimas. Preis 1 M.

Waters, Arth. W., klimatologische Notizen über den Winter im Hochgebirge. Nach eigenen Beobachtungen in dem Höhenkurorte Davos. Preis 1 M 60 λ .

Aus Davos und Umgebung. Gesammelte Aufsätze aus den Davoser Blättern. Preis 1 M 60 λ .

Davoser Geschichten. Herausgegeben von der Redaktion der „Davoser Blätter“. 1. u. 2. Sammlung. (Früher pr. Band 2 M 50 λ .) Herabgesetzter Preis pr. Band 80 λ .

Schuster, Adolf, Davos und seine Heilkraft. Eine Humoreske. 2. Auflage. Preis 40 λ .

(Nur fest.)

Pestalozzi, Th., das Thierleben der Landschaft Davos. Preis ca. 1 M 20 λ .

(Erscheint in ca. 3 Wochen.)

Geissler, Otto, die Flora von Davos. Mit Angabe der Fundorte und der Zeit der Blüthe. Preis 1 M.

Bedarf wollen Sie gefälligst verlangen; doch bitte ich, dies nur dann zu thun, wenn wirklich Aussicht auf Absatz vorhanden.

Davos, Anfang August 1883.

Hugo Richter.

Der Prozeß von Tisza-Eszlar.

[35535.]

Soeben wurde ausgegeben:

A. Hartleben's Chronik der Zeit.

Siebentes Heft.

Der

Prozeß von Tisza-Eszlar.

(Verhandelt in Nyiregyhaza im Jahre 1883.)

Eine genaue Darstellung
der Anklage, der Zeugenverhöre, der
Verteidigung und des Urtheils.

Nach authentischen Berichten bearbeitet.
Mit 20 Illustrationen.

6 Bogen. Octav. Geh. 30 fr. = 60 λ .

Früher erschienen:

A. Hartleben's Chronik der Zeit.

Jedes Heft vollkommen abgeschlossen und
einzeln verkäuflich.

Erstes Heft.

Fockt, E. Th., der Brand des Ringtheaters
in Wien am 8. December 1881. Eine wahr-
heitsgetreue Schilderung der Katastrophe,
nach authentischen Quellen bearbeitet. Siebente
Ausgabe. Mit 5 Abbildungen. 5 Bogen.
Octav. Geh. 30 fr. = 60 λ .

Zweites Heft.

Die Ereignisse und Operationen in Süd-Dal-
matien (Cribošcie, Bocche di Cattaro) und
in den angrenzenden occupirten Ländern
Herzegovina und Bosnien. I. Fockt, E. Th.,
Schilderung des Landes und Volkes und
Vorgeschichte des Aufstandes. Mit 2 Karten
und 12 Abbildungen. 5 Bogen. Octav.
Geh. 30 fr. = 60 λ .

Drittes Heft.

Die Ereignisse und Operationen in Süd-Dal-
matien u. II. Zimmermann, Moriz B.,
Beginn der Operationen und Vormarsch der
k. k. Truppen. Die ersten Actionen. — Die
politische Lage. Mit 2 Karten und 12 Ab-
bildungen. 5 Bogen. Octav. Geh. 30 fr.
= 60 λ .

Viertes Heft.

Bermann, Moriz, Geschichte der merkwür-
digsten Attentate älterer bis neuester Zeit.
Mit 17 Abbildungen. 6 Bogen. Octav.
Geh. 30 fr. = 60 λ .

Fünftes Heft.

Fockt, E. Th., der Ringtheater-Prozeß in
Wien im April und Mai 1882. Eine genaue
Darstellung der Anklage, der Zeugenberichte,
der Verteidigung und des Urtheiles. Nach
eigener Anhörung der ganzen Gerichtsver-
handlung bearbeitet. Mit den Porträts der
Angeklagten. 6 Bogen. Octav. Geh. 30 fr.
= 60 λ .

Sechstes Heft.

Zimmermann, Moriz B., das Jahr 1882,
seine bedeutendsten Ereignisse und ihre Vor-
geschichte. Mit 13 Illustrationen. 6 Bogen.
Octav. Geh. 30 fr. = 60 λ .

Bezugs-Bedingungen:

In Rechnung 25%, 11/10; baar 33 $\frac{1}{3}$ %, 11/10.
Ab 11/10 baar wird (exklusive Weltpost) franco
unter Kreuzband zugesandt.

100 Exemplare der Hefte beliebig gemischt mit
40% baar. Unter Nachnahme nicht franco.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[35536.] Soeben erschien die neue Auflage von:

Ross, James, a treatise on the diseases of the nervous system. 2 Vols. 2 £ 12 sh. 6 d. ord.

London, 3. August 1883.

Sampson Low & Co.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[35537.]

Heute versandte ich:

**Hermann's
Handbuch der Physiologie.**

Fünfter Band.

Zweiter Theil. 2. (Schluss-) Liefg.

Chemie

der

Absonderungen und Gewebe

von

Prof. Dr. E. Drechsel
in Leipzig.

Mit Sachregister zum V. Bande u. General-
Sachregister zu sämtlichen Bänden des
Handbuches.

gr. 8. 6 M 50 & ord., 4 M 90 & netto,
4 M 55 & baar.

Preis des vollständigen Werkes:

137 M ord., 102 M 80 & netto, 95 M
90 & baar.

**Experimentelle Untersuchungen
über die**

Aetiologie

des

Typhus abdominalis.

Mit besonderer Berücksichtigung
der

Trink- und Gebrauchswässer

von

Dr. Ludwig Letzerich.

Mit 1 Tafel.

gr. 8. 2 M ord., 1 M 50 & no.

Die

Speichelröhren.

Rectoratsprogramm

für

die beiden Rectoratsjahre

vom

1. Juli 1881 bis zum 1. Juli 1883

von

Prof. Dr. Friedrich Merkel
in Rostock.

Mit 2 Tafeln.

gr. 8. 2 M ord., 1 M 50 & no.

Gesammelte Beiträge

zur

Pathologischen Anatomie

des

O h r e s

und zur

Geschichte der Ohrenheilkunde

von

Prof. Dr. A. v. Tröltsch
in Würzburg.

gr. 8. 7 M ord., 5 M 25 & no.

Leipzig, 2. August 1883.

F. C. W. Vogel.

A. Twietmeyer in Leipzig.

[35538.]

Ausländische Neuigkeiten.

Bird, the golden Chersonese and the way
thither, w. map and 16 ill. 14 sh.

Sweet and Knox, On a mexican mustang
through Texas. 14 sh.

Bartlett, some weapons of war. 6 sh.

Chapman, Flora of the southern United
States. 18 sh.

Soley, the blockade and the cruisers. 5 sh.

Brinton, the Maya chronicles. 12 sh.

Maudsley, Body and will. 12 sh.

Malden, Vienna 1683. 4 sh. 6 d.

Malet, Mrs. Lorimer, a sketch in black
and white. 2 Vols. 12 sh.

Young, Lambert. — The voyage of the
„Wanderer“. From the journals and
letters of Lambert. Ill. by Prichett.
25 sh.

Verlag von Fr. Thiel in Leipzig.

[35539.]

Soeben ist erschienen und empfehle ich zur
thätigsten Verwendung:

Aus dem Tagebuche

eines

Wandernden Kapellmeisters.

Musikalische

Humoresken und Denkwürdigkeiten

von

Martin Roeder.

9 Bogen 8. Preis 2 M ord.

In Rechnung mit 25%, gegen baar mit
33 1/3% Rabatt.



Die Berliner Börsenzeitung bringt
in Nr. 356 vom 2. August 1883 folgende Be-
sprechung:

„Unter dem Titel »Aus dem Tagebuche
eines wandernden Kapellmeisters« hat Martin
Roeder eine Reihe musikalischer Humoresken u.
Denkwürdigkeiten herausgegeben, (Leipzig, Fr.
Thiel), welche aufs Neue beweisen, daß der
Verfasser der »Italienischen Künstlerprofile«
mit der Schreibfeder ebenso gut umzugehen ver-

steht, wie mit der Rotenfeder. Roeder plaudert
lebhaft und pikant, weist eine scharfe Beobach-
tungsgabe auf, hat sich mancherlei Wind um
die Nase wehen lassen und seine Reise-Erinner-
ungen eines deutschen Kapellmeisters, welche
ihn bis nach den Azoren führten, bilden eine
erquickliche Vereinigung germanischen und ro-
manischen Humors. Objectiv werthvoller sind
jedoch die »Denkwürdigen Erlebnisse«, welche
allerhand Reminiscenzen an die erste Lohengrin-
Aufführung in Bologna, an den zu ebenso rascher
wie flüchtiger Berühmtheit gelangten Stefano
Gobbati, den Componisten der »Gothen«,
an Valentino Fioravanti, den letzten Vertreter
der altneapolitanischen Buffonerie, und die
Meinungsäußerungen von Gounod und Verdi
über Richard Wagner enthalten. Daß alle diese
Kleinigkeiten die Bekanntheit mit Lettern und
Druckerschwärze bereits ein Mal gemacht haben,
hat ihnen von ihrer Frische und Unmittelbar-
keit nichts geraubt. Eine Reihe scharf skizzirter
italienischer Theatertypen schließt das mit dem
Charakterkopfe des Verfassers (und auch sonst
nicht übel) ausgestattete Bändchen ab; im
Reich der Lampen und der Schminke und auch
im Gebiet von Sancta Cäcilia wird es ihm an
willigen und dankbaren Lesern nicht fehlen.“

= Continuation. =

[35540.]

 Nur hier angezeigt. 

Leipzig, 2. August 1883.

Heute wurde an alle Handlungen, die
mir bis dahin ihren Bedarf pro continuat.
aufgegeben hatten, versandt:

Die

**französische
Volksdichtung und Sage.**

Ein Beitrag

zur

Geistes- und Sittengeschichte
Frankreichs

von

Wilhelm Scheffler,

Dr. phil., Privatdozent für französ. Sprache und Litteratur
am königl. Polytechnikum zu Dresden.

= Zweite Lieferung. =

(Vollständig in 5 Lieferungen à 1 M
80 & ord.)

Lex.-8. Preis 1 M 80 & ord. = 1 M
35 & netto.

= Freiexemplare 9/8 und 14/12. =

Handlungen, die mit Fortsetzungsangabe
noch im Rückstande, wollen mir ihre bez.
Ordres umgehend zugehen lassen.

= Ich liefere nur auf Verlangen und aus-
nahmslos nur fest. =

Für die diesem hochwichtigen literatur-
und culturgeschichtlichen Werke entgegen-
gebrachte erfreuliche Theilnahme sage ich
meinen besten Dank und bitte, in dieser
Weise weiter fortzufahren.

Sehr ergebenst

Bernhard Schlicke
(Balthasar Elischer).

475*

C. A. Schwetschke & Sohn
(M. Bruhn)
in Braunschweig.

[35541.]

Soeben erschienen:

Geschichte
der
**christlichen Religions-
philosophie**

seit
der Reformation

von
G. Ch. Bernhard Pünjer,
Lic. theol., Dr. phil.,
Professor der Theologie zu Jena.

In zwei Bänden.

Zweiter Band.

Von Kant bis auf die Gegenwart.

25 Bogen gr. 8.

Preis 10 M ord., 7 M 50 S netto.

Preis des nun vollständigen Werkes

20 M ord., 15 M netto.

Vorträge

über

G e s c h i c h t e

der

theoretischen

M a s c h i n e n l e h r e

und der

damit in Zusammenhang
stehenden

mathematischen Wissenschaften.

Zunächst

für technische Lehranstalten

bestimmt

von

Dr. M. Rühlmann,

Königlich Preussischem Geheimen Regierungsrat und
Professor an der technischen Hochschule in HannoverMit zahlreichen Holzschnitt-Illustrationen
und fünf Portraits in Stahlstich.Zugleich als Supplement zu des Verfassers
Werk:

„Allgemeine Maschinenlehre“.

Zweiter Hälfte erstes Heft.

Bogen 13 - 25. gr. 8.

Preis 5 M ord., 3 M 75 S netto.

Preis der ersten Hälfte: 5 M ordinär,
3 M 75 S netto.

Braunschweig, den 30. Juni 1883.

C. A. Schwetschke & Sohn
(M. Bruhn).[35542.] In unserm Commissionsverlage er-
schien soeben:**Annuaire général
de Roumanie.**

9. Année.

Guide du Commerce.

Statistique, Finances, Commerce.

20,000 Adresses.

Avec portraits, cartes et plans.

gr. 8. 584, XVI u. 80 S.

Preis 12 M ord., 8 M netto baar.

Leipzig, den 20. Juli 1883.

Internationale Adressen-Verlags-Anstalt
und Verlagsbuchhandlung
(C. Herm. Serbe).[35543.] Soeben erschien und ist als Fort-
setzung versandt:**C. Regenhards****Fabrikanten- und Exportwaren-
Lexikon.**

Bfzg. 6 u. 7. à 1 M ord., 75 S netto.

und ist das mit so großem Interesse aufgenom-
mene Unternehmen hiermit bis zu dem Artikel
„Papierewaren“ gebiechen.Handlungen, die sich mit erneutem In-
teresse für das Werk interessieren wollen, steht
Bfg. 1-7. zusammengeheftet zur Verfügung.

Berlin S.

C. Reghardt.

Neu!

[35544.]

Soeben erschien in unserem Verlage:

Reiseonkel.Authentisches Coursebuch u. Fremden-
führer für Berlin und Umgebung
mit 14 Specialkarten in Taschenformat.

Inhalts-Verzeichniß:

1. Ausführlicher Fremdenführer für Berlin und
Umgebung, sowie Potsdam und Umgebung.
2. Fahrpläne der Stadt- und Ringbahn, sowie
sämtlicher von Berlin auslaufenden Bahnen.
3. Bäder- Coursebuch, worin die frequentesten
Bade- und Curorte mit Angabe der kürzesten
Route und der Fahrpreise enthalten sind.
4. Stationen-Verzeichniß nebst Fahrpreisen.
5. Bierzehn Specialkarten und zwar: 1) Ber-
lin und Umgebung; 2) Potsdam und Um-
gebung; 3) Berliner Stadt- und Ringbahn;
4) Potsdamer Bahn; 5) Berlin-Dresdner- und
Militair-Eisenbahn; 6) Anhalter Bahn; 7)
Hamburger Bahn; 8) Lehrter Bahn; 9) Stet-
tiner Bahn; 10) Nordbahn; 11) Ostbahn;
12) Schleifische Bahn; 13) Weßlarer Bahn;
14) Görlitzer Bahn.

Der „Reiseonkel“ ist auf einen Massenabsatz
berechnet, weshalb der Ladenpreis, trotz des
reichen 160 Seiten starken Inhaltes, nur auf
25 S festgesetzt ist.Der „Reiseonkel“ soll seine Verbreitung
in ganz Deutschland finden, ist aber vorzugs-weise für diejenigen Reisenden von Werth, deren
Ziel nach Berlin geht.Bezugsbedingungen: Baar mit 40 %
Rabatt, jedoch kein Freieigentum. Es werden
aber alle liegen gebliebenen Exemplare beim
Erscheinen einer neuen Auflage umgetauscht, so
daß Sie bei einem Partiebezug keinerlei Risiko
haben.Bitte, zu verlangen: „Reiseonkel“
von der

Internationalen Buchhandlung in Berlin.

Nicht unter 2 Exemplaren.

[35545.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Erzählungen für Taubstumme.

Erstes Bändchen.

Die Nachbarstinder

von D. Wildermuth.

Das Gesangbuch

von Aug. Moriz.

Bearbeitet für Taubstumme und mit
einem Wörterbuch versehen

von

G. Riemann,

ord. Lehrer an der Kgl. Taubstummenanstalt in Berlin.

8. 43 S. Preis 60 S.

Bei Aussicht auf Absatz bitte, mäßig
à cond. zu verlangen. Die Sammlung wird
fortgesetzt.

Leipzig.

Th. Grieben's Verlag

(V. Fernau).

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.****Rich. Wagner's
Frauengestalten.*)**
— Neues Prachtwerk. —12 Photographien nach Cartons v. Bauer,
Limmer u. A. kl. 4. 8 Bogen Fol.

Text von Prof. Dr. R. Gosche.

Eleg. geb. Preis 20 M ord.

[35546.]

In Begegnung zahlreicher Anfragen und
Vorausbestellungen, die mir auf diese Kunst-
novität täglich zugehen, beehre mich anzu-
zeigen, dass das Werk in reichster moderner
Ausstattung Mitte September zur Ver-
sendung gelangt, und danke ich dem ver-
ehrl. Sortimentshandel für das rege Inter-
esse, welches er dieser neuen Publication
meines Verlages entgegenbringt.Bestellungen vor Erscheinen expedire
ich mit

baar 33 1/3 % und 7/6, fest mit 3 Monate Ziel.

Da der weitaus grösste Theil der 1. Aufl.
durch Vorausbestellungen schon absorbiert
ist, so kann ich nur noch fest oder Probe-
exempl. mit Remissionsfrist liefern.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juli 1883.

Edwin Schloemp.

*) Die Original-Cartons zu diesen Bil-
dern kommen im Herbst d. J. in Berlin und
München zur Ausstellung.

**Volckmar's illustrirter
Weihnachts-Katalog
für 1883.**

Siebenter Jahrgang.

[35547.]

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass mein diesjähriger *Illustr. Weihnachts-Katalog* im November erscheinen wird, und offerire Ihnen denselben zu folgenden Preisen:

Einzelpreis: 50 \mathcal{A} baar.

Partiepreise:

25 Exemplare für 8 \mathcal{M} baar

50 " " 15 " "

100 " " 25 " "

150 " " 30 " "

200 " " 35 " "

Für das Aufdrucken der Firma

(nicht unter 50 Exemplare)

wird 1 \mathcal{M} extra berechnet.

Der Katalog wird in diesem Jahre, neben dem systematischen Verzeichnisse der Bücher meines Baar-Sortiments, auch ein

systematisches Verzeichniss

sämmtlicher in den Inseraten angezeigten Bücher

erhalten und, wie bisher, auf starkem chamoisfarbigem Papier gedruckt, mit seinem reich illustrierten, aufs geschmackvollste ausgestatteten Inseraten-Anhange einen stattlichen Band bilden.

Bei Bezug von 200 Exemplaren kostet

1 Expl. nur 18 \mathcal{A} .

Da die Auflage nach den eingegangenen Bestellungen bestimmt wird, bitte ich Sie, mir Ihren Bedarf so bald wie irgend möglich angeben zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. Juli 1883.

F. Volckmar.

Unentbehrlich für Jedermann!

[35548.]

Ausgezeichneter

Colportage-Artikel!

**Die Gewerbe-Ordnung
für das
Deutsche Reich.**

Compl. Textausgabe in solider Ausführung nach der vom Reichskanzler auf Grund des Art. 16. des Gesetzes vom 1. Juli 1883 vorgenommenen Redaction.

8. 64 Seiten. Geheftet 30 \mathcal{A} ord., 20 \mathcal{A} netto baar und 7/6, 12/10, 65/50, 140/100. Bei Abnahme von 500 Exempl. à 10 \mathcal{A} gegen baar.

Der Versand beginnt am 11. August. Bestellungen werden umgehend erbeten.

Stuttgart, den 2. August 1883.

J. H. W. Dietz' Verlag.

[35549.] Mitte August erscheint:

Das
**National-Denkmal
auf dem Niederwald.**

Chromolithographie mit stilvollster ornamentaler Randzeichnung mit 18 Platten gedruckt.

Papiergrösse: 54½ × 70½ Cm. Bildgrösse: 38 × 56 Cm. Preis: 6 \mathcal{M} netto baar.

Dietze & Thomas,
Lith. Kunstanstalt in Stettin.

[35550.] Demnächst erscheint und bitte, zu verlangen:

**Neue Anwendung
der
Wahrscheinlichkeitsrechnung
in der Statistik,
insbesondere
auf die Vertheilung der Ehen
nach dem Lebensalter der
Ehegatten.**

Von
Luigi Perozzo.

Deutsch

von

Oskar Elb.

2 \mathcal{M} 40 \mathcal{A} ord., 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} no.

**Vorträge über Maschinenbau.
II. Heft.**

Dampfschiffbau.

II. Theil, nach dem Vortrage des
Professor L. Lewicki
bearbeitet und herausgegeben

vom

Maschinen-Techniker-Verein am Kgl.
Polytechnikum zu Dresden.

Circa 6 \mathcal{M} ord.

Dresden.

E. L. Knecht.

Verlag von

Germann Riesel & Co. in Hagen i/W.

[35551.]

In unserm Verlage erscheint in 8 Tagen:

Wege-Ordnung

für

die Grafschaft Mark

vom

Jahre 1769.

In Umschlag broschirt.

Preis 1 \mathcal{M} ord. mit 25 % Rabatt.

(Am 15. August erhöhen wir den Preis auf 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .)

Die „Wege-Ordnung für die Grafschaft Mark vom Jahre 1769“, die noch immer zu

Recht besteht, ist fast vollständig vergriffen. In manchen landrätthlichen Kreisen ist nur 1 Exemplar vorhanden, das mit ängstlicher Scheu gehütet wird, weil man nicht weiß, woher man, falls das Exemplar abhanden kommen sollte, Ersatz nehmen kann. Wir haben uns daher zu einer Neu-Herausgabe der „Wege-Ordnung“ entschlossen und haben die Uebersetzung, daß dieselbe von vielen Behörden mit Freuden begrüßt werden wird.

Auch außerhalb der Grafschaft Mark hat die „Wege-Ordnung“ für Bibliotheken, Behörden, Richter und Rechtsanwälte Interesse.

Der kleinen Auflage wegen können wir nur baar liefern.

Achtungsvoll

Hagen i/W., den 3. August 1883.

Germann Riesel & Co.

Nur auf Verlangen

[35552.] kommt in den nächsten Tagen zur Versendung:

Auslegung des Vater unser

von

Dr. Martin Luther.

Ausgabe zur 400jährigen Lutherfeier nach einem Urdrucke vom Jahre 1518.

Herausgegeben

von

L. W u n s h.

8. Geh. 80 \mathcal{A} .

Die Auslegung des „köstlichen Gebetes“ von dem Manne, dessen Lebensbeschreibung in neuerer Zeit fast zu einer Hochfluth angewachsen ist, hat gewiß allgemeines Interesse. In dieser Erklärung des Vater unsers sehen wir tief in das innere Leben dieses Gottesmannes und erblicken neben dem ernst sittlichen Wesen ein felsenfestes Gottvertrauen, das allein ihn bei allen Stürmen des Lebens aufrecht erhalten konnte. Vorliegende Schrift enthält auf Grund eines echten Urdruckes nur Luther's eigene Worte ohne jede Zuthat und zwar in der Form und dem Klang der damaligen Schreibweise.

Stuttgart, August 1883.

J. B. Nebler'sche Buchhandlung
(Verlagsconto).

Zur gefälligen Notiz!

[35553.]

Sonnabend den 11. August gelangt zur Versendung:

Offizier-Taschenbuch

für

**Manöver, Generalstabsreisen,
Kriegsspiel und taktische Arbeiten.**

Mit Tabellen, Signarentafeln,
Maßstab, Marschcirkel und Calendarium.
Gebunden 2½ \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 85 \mathcal{A} netto.

Auf dieses Werk gingen so viele Bestellungen ein, daß ich genöthigt war, wesentliche Kürzungen vornehmen zu müssen.

Für die Folge kann ich nur noch feste Ordres berücksichtigen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., 3. August 1883.

R. Eisenschmidt.

Tauchnitz Edition.

[35554.]

Nächste Woche:

La Mère Bauche.

By

Anthony Trollope.

In 1 vol.

Her first Appearance.

By the

Author of „Molly Bawn“.

In 1 vol.

Leipzig, den 6. August 1883.

Bernhard Tauchnitz.

[35555.] In unserm Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

Das Wechselrecht

des

Deutschen Reichs

mit

eingehender Berücksichtigung

der

neuen Gesetzgebungen

von

Oesterreich-Ungarn, Belgien,
Dänemark, Schweden und Norwe-
gen, Italien, der Schweiz, England
und Russland.

Von

Dr. Oscar Wächter.

Ca. 36 Bogen in Grossoctav. Preis

7—8 M

Es ist dies die erste Ausgabe des auf die neueste Gesetzgebung des Deutschen Reiches basirten Wechselrechts, vervollständigt durch die ausländische Gesetzgebung, welche in der neuesten Zeit vielfach im Anschluss an die Deutsche Wechselordnung höchst wichtige Codificationen geschaffen hat.

Die wichtigsten Rechtssätze in den Entscheidungen des Reichsgerichts und des vormaligen Reichsoberhandelsgerichts sind in den Anmerkungen allegirt.

Der Interessentenkreis für dieses Wechselrecht ist ein grosser; es bietet jedem Praktiker, dem Juristen wie dem Kaufmann, ein zuverlässiges Handbuch und ist, unter Hinweglassung aller dem praktischen Zweck fremden Ausführungen, für jeden Gebildeten verständlich.

Der bewährte Name des Verfassers bürgt im Uebrigen für die übersichtliche Anordnung und Vertheilung des Stoffes.

Wir bitten, zu verlangen.

Stuttgart, Anfang August 1883.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Verlag von

Hugo Richter in Davos.

[35556.]

Nur auf Verlangen.

Im Laufe dieses Monats erscheint in meinem Verlage, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Biblioteca italiana. Für den Unterricht im Italienischen mit Anmerkungen in deutscher, französischer und englischer Sprache herausgegeben von A. Scartazzini. 2. Bändchen: *Il cane del cieco.* Racconto di Vittorio Bersezio. Preis 75 s.

Pestalozzi, Th., das Thierleben der Landschaft Davos. Preis ca. 1 M 20 s.

Zoeppritz, Adolf, Waldungen und Holzgewinnung in Nordschweden. Preis 1 M 20 s.

Bedarf wollen Sie gefälligst verlangen, da ich *unverlangt nichts versende.*

Davos, Anfang August 1883.

Hugo Richter.

Für hannoversche Handlungen.

[35557.]

Nächste Woche gelangt zur Ausgabe:

Jagd-Gesetze

für die Provinz Hannover.

Zusammenstellung der in der Provinz Hannover geltenden Jagd-Gesetze mit ausführlichen Erklärungen und Erläuterungen nebst Hinweis auf die abweichenden Bestimmungen der in den alten Provinzen geltenden Jagd-Gesetze für

**Gemeindevorstände, Jagdvorstände,
Jäger und Grundbesitzer**

herausgegeben

von

G. Droop.

Preis 50 s.

Seit längerer Zeit fehlte es an einer übersichtlichen und vollständigen Zusammenstellung der Jagdgesetze für unsere Provinz; durch vorliegende Ausgabe wird die Nachfrage befriedigt werden. Käufer sind in erster Reihe Verwaltungsbeamte, denen die Schrift unentbehrlich ist; dann gestattet der billige Preis auch jedem Jäger die Anschaffung, und ist die jetzige Zeit kurz vor Wiedereröffnung der Jagd dem Vertriebe besonders günstig.

Ich bitte die resp. hannoverschen Handlungen, gef. zu verlangen.

Osnabrück.

G. Meinders.

Saling's Börsenpapiere.

Zweiter (finanzieller) Teil. 7. Auflage.

[35558.] Auch unter dem Titel:

**Saling's Börsenjahrbuch
für 1883/84.**

Bearbeitet

von **W. L. Hertslet.**

Geh. 9 M; geb. 10 M

Baar 9/8, wenn auch nach u. nach bezogen, erscheint nunmehr bestimmt in 8 Tagen, da noch einige wichtige erst in diesen Tagen eingetroffene Geschäftsabschlüsse berücksichtigt werden mussten, so dass das Werk von keinem andern an Vollständigkeit erreicht wird!

Ich sende auf Verlangen fest und baar Bestelltes direct.

Berlin, 2. August 1883.

Haude- & Spener'sche Buchhandlung
(F. Weidling).

[35559.] P. P.

Mitte August erscheint der

zweite Band

von

Weber u. Welte's Kirchenlexikon.

Zweite Auflage.

(Enthaltend Heft 12—22.)

Wir bitten, soweit noch nicht geschehen, um gef. sofortige Angabe der festen Continuation auf broschirte und gebundene Exemplare, da wir diesen Band ausnahmslos nur fest liefern können.

Hochachtungsvoll

Freiburg, 1. August 1883.

Herder'sche Verlagsbuchhandlung.

Angebotene Bücher u. s. w.

[35560.] **R. Frerichs** in Norden offerirt billigst:
1 Olshausen, biblischer Commentar über sämmtl. Schriften des Neuen Testaments. 1. Aufl. Hbfrzbd.

1 Rabener's Satiren. 10. Aufl. Lpz. 1771. Gzldrbd.

(Sehr schönes Expl.)

[35561.] **Keppel & Müller** in Wiesbaden offeriren baar:

1 Reiche, Anlage u. Betrieb d. Dampfkessel. 2. Aufl. m. Atlas. 1876. Hblnbd. Wie neu. (18 M) 8 M

1 Weidenbach, Compendium der elektr. Telegraphie. 1877. Br. Neu. (15 M) 6 M

[35562.] **G. Hingst Nachf.** in Stralsund offerirt billig:

11/10 Naut. Jahrbuch 1883/84.

[35563.] **Ludolph St. Goar** in Frankfurt a/M offerirt zu 30 M netto baar:

Jones, Owen, 1001 Anfangsbuchstaben. 28 lith. Tafeln in Farbendruck. Fol. London 1864. Ladenpr. 84 M

[35564.] Justus Wallis in Thorn offerirt:
 1 Franke-Richter, Erziehung u. Unterricht. Geb.
 1 Rust, Nahrungs- u. Genussmittel. Geb.
 1 Richter, Für's Haus. 4 Thle. Original-Mappe. Sauber.
 1 Riehl, Culturstudien. Geb.
 1 Rémusat, Napoleon I. u. sein Hof. Bd. 1. Geb.
 1 Deutsche Rundschau. 4. Jahrg. Cplt.
 1 — do. 1874. Octbr.—Decbr.; 1875. April—Juni; 1876. Januar—März; 1877. Januar—September. Geb.
 2 Raatz, Schulatlas. 21 Blatt. Geb.
 1 Revue des deux Mondes 1879, 80, 81. Compl.
 (Beim Jahrg. 1879 fehlt Hft. 2.)
 1 Illustrationen zu Reuter's Stromtid. (Hinstorff.) In Orig.-Mappe. Sauber.
 2 — zu Reuter's Hanne Nüte. In Origin.-Mappe. Sauber.
 1 Saling, Börsenpapiere. V. 1. 5. Aufl. Geb.
 1 Scherr, Germania. V.-A. Lfg. 29—40. Unaufgeschn.
 1 Schlosser's Weltgeschichte. Bd. 19. Register incl. Orig.-Decke. 2. Aufl.
 1 Schmidt, Ferd., Weltgesch. Lfg. 7—24.
 1 Schwab-Klüpfel, Wegweiser. 2. Aufl. 1847. Geb.
 1 Siméon, Gesetz über den Kostenansatz. 1880. Neu.
 1 Sonnendorfer, Getreidehandel. Cart.
 1 Schulz' Adressbuch 1880.
 1 Virchow-Holtzendorff, Vorträge. Hft. 337. 339. 340/41. 343. 344. 347. 349. 359. 360.
 1 Weber's Weltgeschichte. Bd. 12. I. u. 15. II. Abth. Brosch.
 5 Wolff, Veterinär-gesetze.
 1 Sarwey, Civilprozessordnung. 1879. Neu.
 4 Stüpfe, Aufgaben. II.

| | |
|-----------|-----------|
| 3 | 1 |
| 16. Aufl. | 17. Aufl. |

 1 Sohr-Berghaus, Univ.-Atlas. 114 Bl. 5. Aufl. Geb.
 1 Sohr-Berghaus, Handatlas. 25 Bl. 6. Aufl. In Origbd.
 1 Schiller's Lied von d. Glocke. 40 Blätter von Neher. 1855, R. Weigel. In Mappe.
 1 Schmidt, Unterr. im Freihandzeichnen. 24 Tafeln. (Meinhold & Söhne.)
 1 Strauss, Länder u. Stätten d. Heil. Schrift. 2. Aufl. In Origbd. Nee.
 1 Stahr, ein Winter in Rom. 2 Bde. Geb.
 1 Sonntagsblatt 1873. Geb.
 1 Schalk 1881. 1. Semester. Geb.
 1 Wurzbach, die Heilige Schrift. Thl. 1. Evangel. Ausg. (Neff.) Neu.
 1 Wilmowski u. Levy, Civilprozessordnung. 2. Aufl. Lfg. 3.
 11 Wiggert, Vocab. 17. Aufl.
 1 Kandrat, anatom. Wandtafeln. 5 Tafeln. (Dieter.)

1 Werner's Nilbilder. Pantographie-Ausg. Cplt. Neu.
 1 — do. Lfg. 3—12. Neu.
 1 Westermann's Monatshefte 1871. 2. 3. Qu. Geb. 1877. 2. 3. Qu. Geb. 1879. 1. Qu. Geb.
 1 — do. 1882. 1. 2. Qu. Brosch. Neu. 1882. Oct.-Nov. Neu. 1883. 1. Qu. Brosch. Neu.
 2 — do. 1883. 2. Qu. Brosch. Neu.
 [35565.] Samuel Révai in Eperies offerirt billigst:
 6 Berthelt, Jäkel etc., Lebensbilder. I.

| | | | | |
|-----------|------|---|---|---|
| 59. Aufl. | Geb. | 2 | 5 | 1 |
|-----------|------|---|---|---|

 10 — — do. II. 52. Aufl. 53. Aufl. 54. Aufl.

| |
|---|
| 2 |
|---|

 56. Aufl. Geb.
 9 Fellöcker, Anschauungsunterr. in der Mineralogie. 2. Aufl. Br.
 2 Lüben, Naturgesch. f. Kinder. 2. Thl. 8. Aufl.; 2 do. 3. Thl. 6. Aufl. Br.
 1 Pezet de Corval, Gesundheitspflege. 4. Aufl. Br.
 10 Spitzer, Jakob, theor.-pr. Handbuch d.

| | |
|---|---|
| 2 | 8 |
|---|---|

 dtschn. Sprache. 1. Hft. 9. Aufl. 10. Aufl. Brosch.
 15 Baron, Junghanns, deutsche Sprachschule f. oesterr. Volkssch. 1. Hft. 1878. Brosch.
 9 — — do. 2. 3. Hft. (II. 1878. III. 1876.) Brosch.
 6 Lüben u. Nacke, Lesebuch f. Bürgersch. 3. Thl. 28. Aufl. Br.
 1 — — do. 4. Thl. 24. Aufl. Br.
 2 — — do. 6. Thl. 15. Aufl. Geb.
 2 Mozart, Lesebuch für die ob. Classen d. Gymn. 1. Bd. 9. Aufl. Br.
 3 — do. 2. Bd. 10. Aufl. Br.
 2 Martin, Lehrb. d. kath. Religion. 1. Thl. 11. Aufl. Geb.
 9 Sackreuter, kurze Gesch. d. christl. Religion u. Kirche. 11. Aufl. Geb.
 8 Parisius, D. M. Luther's kl. Katechismus. 20. Aufl. Geb.
 9 Wangemann, L., bibl. Geschichten. 1. Thl. 14. Aufl. Geb.
 9 Schwarz, C., Grundriss d. christl. Lehre. 4. Aufl. Br.
 26 Wendel, H., D. M. Luther's kl. Katechismus. 45. Aufl. Geb.
 17 Schinnagl, lat. Lesebuch f. d. 2. Gymn.-Kl. 4. Aufl. Br.
 11 Kühner, R., Elementargramm. d. gr. Sprache. 19. Aufl. (7 br., 4 geb.)
 [35566.] Theodor Adermann in München offerirt:
 5 Friedrich Wilhelm von Seydlitz. (Cassel 1882, Ray.) Neu. 6 M. ord. m. 50%.
 [35567.] W. S. Matthies in Leipzig offerirt:
 Starke's Bibelwerk: N. Test. 10 Bde. Verf.

[35568.] F. Boldmar in Leipzig offerirt:
 24 Mafius, deutsches Lesebuch. II. Für mittl. Classen. 6. Auflage. Geb.

[35569.] Die Kreuz'sche Buch- u. Musikalienhandlung in Magdeburg offerirt:
 Studien und Kritiken 1875—82.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[35570.] R. v. Zahn in Dresden sucht:
 Ihering, Zweck im Recht. I. — Nord und Süd 1882. Novemberheft. — Fortschritte d. Medicin 1883. 1. Qu. — Andree's Handatlas. — Clausius, Abhdlgn. üb. d. mechan. Wärmetheorie. — Spiller, Entstehg. d. Welt. — Spiller, d. Leben. — Turner, Kraft u. Materie. — Whewell, inductive Wissenschaften. — Poggendorff, Handwörterbuch. — Newton, mathem. Prinzipien. — Tyndall, Wärme. — Zeuner, mechan. Wärmetheorie. — Schellen, Spectralanalyse. — Müller, kosmische Physik. — Ehrenberg, Untersuchungen üb. d. v. d. Atmosphäre getragene Leben.

[35571.] K. F. Koehler's Sort. in Leipzig sucht:
 Dozon, Chansons populaires bulgares. — Barthold, Deutschland und d. Hugenotten. — Soldan, Gesch. d. Protestantismus. — Buxtorf, Concordantiae bibliorum hebr., ed. Baer. Stettin 1867. — Welcker, d. akad. Kunstmuseum zu Bonn. — Meisterwerke d. Holzschneidekunst. Lfg. 13. 14. 18. 20—56. (oder cplte. Bde.) — Meyer's Convers.-Lexikon. 3. Aufl.

[35572.] L. Schleiermacher in Potsdam sucht:
 Adam, geom. Analysis.
 Bremer, Haus; — Nachbarn.
 Schärtlich u. L., Choralbuch.
 Westermann's Monatshefte. 1882. 1. Oct. bis 31. Dec.

[35573.] F. Winter's Buchh. (F. Hübler) in Linz sucht billig:
 1 Mothes, Baulexikon. 3. Aufl. Wenn möglich brosch.
 1 Schlosser's Weltgeschichte. 3. Ausg. Wenn mögl. brosch.
 1 Shakespeare's W., ill. B., Grote. Lfg. 4—22. 30. 31. 40—43.

[35574.] R. Frerichs in Norden sucht u. erbittet Offerten nur direct:
 1 Spamer's Conversat.-Lexikon. Cplt. Geb.

[35575.] Fr. Haerpfer in Prag sucht:
 Sand, G., Bernhard. (Belletrist. Ausland 1162—68.) — Karlsbad, Marienbad, Franzensbad u. ihre Umgebung v. naturhistor. u. medicin.-geschichtl. Standp. — The obstetrical Journal 1873—76. — Lichtenberg's vermischte Schriften. 1. Bd. Gött. 1800. — Plutarch, Lebensbeschreibungen, übersetzt v. Kaltwasser. 1. Thl. Magdeb. 1802. — O'Donovan, Grammar of the irish language. Dublin 1845,

- [35576.] Alfred Lorentz in Leipzig sucht:
Delitzsch, z. Gesch. d. jüd. Poesie.
Kinkel, Predigten.
Spinoza, Werke, v. Auerbach.
Juvenal, erkl. v. Weidner.
Baron, Pandekten.
Dionysins Areop., angebl. Schr., v. Engelhardt.
Centralbl. f. Chirurgie. Jahrg. 1878, 79.
Naumann, Handb. d. allg. u. phys. Chemie.
Lagrange, Mécanique analyt. 2 Tom. 1811—15.
Gerstenbergk, Plan- u. Situationszeichnen.
Hommel, Namen d. Säugeth. b. d. südsem. Völkern.
Jormard, Etudes géogr. sur l'Arabie.
Cynwulf, Elena, v. Zupitza.
Schleicher, Handbuch d. litauischen Spr. Bd. 1.
Kyriak Cankof, bulgar. Grammatik.
Zeitung. allg. akadem., v. Bartholomaei, 1861.
Alma mater, v. Breitenstein. 1876—80.
Herold, akadem., 1880.
Studentenzeitung, allg. dtische., v. Baumgart, 1880.
Zeitschrift, akadem., 1868—70.
Universitäts-Zeitschrift, von Löwenthal. Jahrg. 1.
Manteuffel, Mark Albrecht. 1883; — Seraphine. 1881.
Ebert, Entwicklungsgesch. der französ. Tragödie.
Lorenz, Deutschlands Geschichtsquellen.
- [35577.] W. Haynel in Emden sucht:
1 Beck's Reden. I.
- [35578.] J. A. Stargardt in Berlin, Markgrafenstr. 48, sucht:
Görres, ges. Schriften.
- [35579.] F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
Dostojewski, Aus dem todten Hause.
Jahrbuch des Vereins für wissensch. Pädagogik. Bd. 1—9.
Marryat, the old commodore.
- [35580.] G. Bechhold in Frankfurt a/M. sucht:
Raumer, histor. Taschenb. 1837, 41.
Auerbach, Spinoza.
Heinichen, Nachrichten von Künstlern.
Freund, ff. lat. Wörterbuch.
Webster, Dictionary. Gr. Ausg.
Batton, örtl. Beschreibg. d. Stadt Frankfurt. Epft.
Diez, Wörterb. d. roman. Spr. Epft.
Freytag, Soll u. Haben.
- [35581.] Hermann Graser in Annaberg sucht:
1 Georges, latein.-dtische. Handwörterbuch. 2 Bde.
- [35582.] Ose. Richter in Bitterfeld sucht:
Bucelinus, Constantia Rhenana. — Tour du monde. Tom. 1.
- [35583.] J. Scheible in Stuttgart sucht:
1 Dictionnaire de bibliographie catholique, par F. Pérennès. 2 Vols. gr. 8.
1 Basan, Dictionnaire des graveurs anciens et modernes. 2 Vols. Paris 1798; Suppl. Bruxelles 1791.
1 Faucheux, Catalogue des oeuvres des maîtres peintres et graveurs. 8. 1860.
1 Repertorium bibliogr. usque ad annum 1500. 4 Vol. 8. Lutet. 1826—28, Renouard.
1 Duclos, Dictionnaire bibliograph. histor. etc. 3 Vols. 8. Suppl. p. Brunet. Paris 1802.
1 Graesse, Trésor de livres rares.
1 Analecta biblion ou extrait de livres rares. (Cab. du Roure.) 2 Vols. Paris 1837, Techener.
1 Bibliographie historique de la Comp. de Jésus, par Aug. Carayon. Paris 1864.
1 Bibliothèque des écrivains de la Comp. de Jésus, par Aug. et Alois de Backer. 7 Vols. gr. 8. Liège 1853—61 (et l'édit. 3 Vols. Fol. Liège et Paris 1869.)
1 L'amateur d'autographes. Recueil de documents etc. 4 Vols. 8. (et les vols. séparés). Paris 1864—80, Charavay.
1 Fleischer, Dictionnaire de la bibliographie française. 2 Vols. Paris 1812.
1 Polybiblion. Revue bibliograph. universelle 1868—83.
1 Davin, Félix, Histoire d'un suicide. (2 Vols. 8. ou 4 vols. 12.)
1 — la sauce noire. (2 Vols. 8. u. 4 vols. 12.)
1 Vapereau, Dictionnaire des contemporains. (Edit. de 1858, et le suppl. 1859.)
- [35584.] Rother & Drescher in Leipzig suchen:
Luther's Briefe, von de Wette.
Kataloge über Numismatik.
- [35585.] W. Weber in Berlin sucht:
Brachvogel, fliegender Holländer. — Neuer Pitaval. Bd. 1—36. Neue Serie. Bd. 1—3. 14. u. ff. — Grotendorf, Gesetze u. Verordnungen, soweit erschienen. — Deutsches Bauhandbuch. I—III. — Chaucer, Canterbury tales. — Pape, griech.-dtisch. Wörterbuch. — Pape, griech. Eigennamen. — Heitzmann, anatom. Atlas. — Pfizer, Luther. — Lucretius, von Munro. I. — Feige, der kl. Gesellschafter. — Ovid, ed. Burmann. 4 Vol. Amst. 1727—56. — Schopenhauer, Welt als Wille. — Voltaire, Oeuvres. — Theater-Lexikon von Blum, Herlossohn etc. — Möller, christliche Erbauung. — Allgem. Bibliographie.
- [35586.] Ph. Hailmann in Bad Rissingen sucht und erbittet Offerten direct:
Hamm, Weinbuch.
- [35587.] Die k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick in Wien sucht:
Bötticher, Tektonik der Hellenen. Hft. 3. u. ff.
- [35588.] O. Rothacker in Berlin sucht:
Chirurgie: Albert, Billroth, König, Krücker. — Augenhilfe: Herfing, Meyer, Schweigger, Stellwag v. E. — Landois, Physiol. — Orth, Histologie; — Diagnostik. — Anatomie: Gurst, Hartmann, Heißmann, Hyrtl. — Schröder, Geburtshilfe; — Gynäkologie. — Virchow, Cellul.-Pathol. — Bernich, geogr.-medicin. Studien. — Pandekten: Arndts, Baron, Windscheid. — Berner, Strafr. — Corpus jur., v. Mommsen, Krieger. — Gerber, Privatr. — Holzendorff, Encyklop. 1. Thl. — Quaritsch, Institut. — Rehbein u. R., Landrecht. — Turnau, Grundbuchordng. — Busenbaum, Medulla theol. mor. — Cegielski, Nanka pvezyi. — Giebe, Verordn., betr. Volksschulw. — Gregorovius, Wilh. Meister. — Midford, Tales of Japan; — Erzählgn. a. Japan. — Muspratt, Chemie. VII. — Pöschel, neue Probleme. — Rein, Japan. — Schmid, pädag. Handbuch. 2 Bde. — Schödl, Buch d. Natur. — Schrader, Erzieh. u. Unterr. Lehre. — Selecta e profan. scriptor. Lps. 1785. — Sohndke, Integr. u. Different. Rechn. — Thümmel's Werke. — Wiese, Verordn. u. Gesf.; — Briefe üb. engl. Erziehung. — Wolmann, Mem. d. Freih. von S—a. — Schmidt, preuß. Recht.
Offerten von Compendien, sowie andern gangbaren Büchern stets willkommen.
- [35589.] W. Simon in Magdeburg sucht direct:
Homer, Ilias, v. Ameis. II. 1. — Horaz, Satiren u. Epist., von Krüger. — Homer, Ilias, von La Roche. 5. 6. Thl. — Herodot, v. Abicht. 1. u. 5. Bd. — Demosthenes, von Westermann. 1. Bd. — Caesar, de bello gallico, v. Kraner. — Wörterbuch zu Cicero. Alles in neueren Aufl.
- [35590.] Mayer & Müller in Berlin suchen:
de Bary, vergl. Anatomie. — Beer, Elektrostatik. — Bericht üb. d. wiss. Instrumente auf d. Lond. Ausstellg. 1876. Braunschw.; — do. üb. d. Berliner Gewerbe-Ausstellg. 1880. — Biedermann, Bericht üb. d. Ausstellung wiss. Apparate Lond. 1876. — Eichler, Blüthendiagramme. — *Endlicher, Enchirid. botanicum. — Jordan, Vermessungskunde. 1876—79. — Koch, Synopsis florae germ. 1857. — Leunis, Synopsis d. Kryptogamen. — Peters, Beob. m. d. Bessel'schen Pendel-Apparate. — Schwendener, mechan. Prinz. im Aufbau d. Monokotyl. — Clinton, Fasti hellenici. — Moll, System d. prakt. Theologie. — Scholia in Aristidem, ed. Frommel. — Zeitschr. d. preuss. statist. Bureaus.
*Offerten p. Post.
- [35591.] Heinrich Grobel in Frankfurt a/M. sucht:
1 Pierer's Conv.-Lexikon. 6. Aufl. Bd. 5—18. Geb.

- [35592.] Die Akademische Buchhandlung in Göttingen sucht:
Sachs, gr. franz. Wörterbuch. — Boltz, Lehrg. d. italien. u. span. Sprache. — Landolt, d. optische Drehungsvermögen. — Corpus juris civilis.
- [35593.] J. Scheible in Stuttgart sucht:
Du Cange, Historia byzantina. Paris 1680.
Ebert, bibliogr. Lexikon. Bd. 2. apart.
- [35594.] Rother & Drescher in Leipzig suchen:
Philosoph. Monatshefte 1882.
- [35595.] S. Steiner in Pressburg sucht:
Hormayr, Taschenbuch. Jahrg. 1820, 21. — Dielitz, Mittelalter. — Arbeitsstube. Gr. Ausg. 1881, 82. — Globus 1882. Offerten direct!
- [35596.] H. Loescher in Florenz sucht:
Pringsheim, Jahrbücher für wissenschaftl. Botanik. Bd. 2.
Juvenal, erklärt von Weidner.
- [35597.] Heckenast's Nachf. in Pressburg sucht und erbittet directe Offerten:
Marlo, Untersuchungen über die Organisation d. Arbeit. — Vico, Grundz. einer neuen Wissenschaft über die gemeinsch. Natur d. Völker. — Revue des deux Mondes 1881 od. 1882. — Diezel, Niederjagd. — Meyer's Conv.-Lexikon. 3. A. Bd. 9. u. ff. Brosch. — Toussaint-L., französisch. — Graetz, Gesch. d. Juden. Bd. 9. 10. — Meyer's Universum. Octav. Bd. 1. u. cplt. — Ein ausführl. Werk über Papageien u. Behandlung der Krankheiten derselben.
- [35598.] J. Geß in Ellwangen sucht:
1 Cantor, Euklid u. sein Jahrhundert.
1 Brodhäus' kleines Convers.-Lexikon. 2 Bde.
1 Bibliothek der Kirchenväter in deutscher Uebersetzg. Rempten. Bsg. 1—389. u. 100—389.
1 Gartenlaube 1882.
1 Deharbe, Erklärung d. kathol. Katechismus. Paderborn 1857. Bd. 4.
1 Nissen, Biographie Mozart's. Spz. 1828.
1 Rink, große Orgelschule.
- [35599.] Wilhelm Erass, Buch- u. Antiquariats-handlung in Frankfurt a/M. sucht:
1 Thieme, engl. Wörterbuch.
1 Köhler, engl. Wörterbuch.
1 Scherben, gef. v. müd. Manne. I. u. ff.
1 Memoiren e. Idealistin.
1 Brodhäus' Convers.-Lex. 12. Aufl.
1 Meyer's Convers.-Lex.
Offerten erbitte direct.
- [35600.] K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig sucht:
Caesalpinus, de plantis libri. Flor. 1583.
Theis, Glossaire de botanique.
Welcker, Felsaltar des höchsten Zeus. 1852.
- [35601.] Bertram in Sondershausen sucht:
Stieler's Hand-Atlas. Geb.
Fünfzigster Jahrgang.
- [35602.] Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. suchen:
Gallia christiana.
Macchiavelli, Briefe an s. Freunde, übers. v. Leo.
Meyer, Fr. Joh., Gesch. d. Bergwerksverfassung.
Weiske, der Bergbau.
Sybel's histor. Zeitschrift. 20. Bd. 1868.
Beskrivelse v. danske mynter.
Deyersperg, Diarium der Erbhuldigung Carls VI. Graz 1728.
Ueber d. Maltheserorden u. s. gegenw. Verhältnisse etc. 1804.
- [35603.] Isaac St. Goar in Frankfurt a/M. sucht:
Elisabeth Charlotte v. Orleans, Briefe. Bd. 2.
Gustav v. See, Wogen d. Lebens. 3 Bde.
Schannat, Episcop. Wormat.
Broschüren über d. Roulettespiel.
Prisse d'Avennes, Hist. de l'art arabe.
Schiller's Werke. Hempel.
Christmann, Vorlegeblätter. (Dondorf.)
- [35604.] V. Schleiermacher in Potsdam sucht:
Didens, fl. Dorit. 1. Thl.
Findelmann, Potsdam. Gärtnerlehranst.
Galen, Einsiedler. (1876.) 3. Bd.
Lübbe, Kunstgeschichte.
Luther's Psalmen.
Meyer, Gartenbaulexikon.
Meyer, schöne Gartenkunst.
Profesch-Dsten, Nilfahrt.
Pückler, Landschaftsgärtnerei.
Ranke, Weltgesch. II. Drighlbrzbd., braun.
Samarow, Sühne u. Segen. 8 Bde.
Spieker, Algebra. 2. Aufl.
Spieker, Geometrie. 14. u. 15. Aufl.
Stark, Nach d. griech. Orient.
Waffenwerke mit Abbildgn.
Wichert, Heinr. v. Plauen.
Schmid, pädag. Handbuch.
- [35605.] Die Beck'sche f. l. Hof- u. Univ.-Buchh. (Alfred Hölder) in Wien sucht:
1 Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom. 8 Bde.
- [35606.] A. Hartleben in Wien sucht:
1 Brewster, Newton's Leben. Stuttg. 1833.
1 Reitlinger, Joh. Kepler. Stuttg. 1868.
- [35607.] Die Rossberg'sche Buchh. in Leipzig sucht:
Schwarz, Predigten. 8. Sammlg. — Lange, Bibelwerk. (Neutestamentl. Briefe.) — Lang, G., Predigten. — Ahlfeld, ein Kirchenjahr. — Heitzmann, anat. Atlas. — Roscher, Volkswirtschaft. — Entscheidgn. d. R.-G. in Civil- u. Strafs.
- [35608.] Mitscher & Röstel in Berlin suchen:
Magny, Nobiliaire universel. Vol. 1. 2. 7. et suite.
Geibel, class. Liederbuch.
Philologus. Bd. 29. Hft. 1. resp. Bd. 29. cplt.
- [35609.] Hugo Rother in Berlin sucht:
Morey, evangel. Handagende. I. Ev. Kirchengebete u.
- [35610.] E. Hagemann's Buchhdlg. (Th. Hahnenkrath) in Strassburg i/Els. sucht, Offerten direct:
1 Crelle, Journal für reine und angewandte Mathematik. Bd. 1—48.
1 Pertz, Monumenta. Fol. Cplt. ohne Leges. 1 — do. Leges. V. 2. Abth.
- [35611.] R. Friedländer & Sohn in Berlin suchen:
Das Ausland. (Stuttg.) Jahrg. 1—49. 1827—76. Womöglich ungebunden.
Klunzinger, Korallthiere d. rothen Meeres. Tbl. 1. u. 3., od. cplt.
Linné, Genera plant. Ed. 2. 1742; — Fundamenta bot. Ed. 1741; — Opera varia. 1758; — Suppl. plant. 1781.
Homeyer, Vögel Pommerns. 1837.
Dumont d'Urville, Voyage au pôle sud: Zoologie, texte.
- [35612.] Bültmann & Gerriets' Nachf. in Barel suchen (Offerten nur direct):
1 Brehm-Schödl, Thierleben. B.-N.
1 Meyer's Lexikon. 3. Aufl. Bd. 17—20. Orglbrzbd.
- [35613.] Georg Rettig in Bern sucht schnell:
Hartmann, Bilder u. Büsten.
Seubert, Künstlerlexikon. 1879.
Durm, Handb. d. Architektur: Baukunst der Griechen.
- [35614.] H. Loescher in Florenz sucht:
Schnizlein, Iconographia familiarum naturalium regni vegetabilis. Cplt.
Griffith, Icones et notulae plantarum asiaticarum. Pars 4.
- [35615.] W. Simon in Magdeburg sucht schleunigst direct:
Hager's pharmaceutische Praxis.
Büchner, Kraft u. Stoff.
Beides neueste Aufl.
- [35616.] O. May's Buchhdlg. (E. Roeder) in Chemnitz sucht und erbittet directe Offerten:
Bom Fels zum Meer. 1. Jahrg. — Atlas zu Beyhel u. Feldger's Weberei apart. — Dingler's Journal. Bd. 243. Tafel 6. 7. 20. 21.; Bd. 244. Tafel 1—6.; Bd. 245. Tafel 10., oder diejenigen Hefte, worin selbige enthalten sind.
- [35617.] Rother & Drescher in Leipzig suchen:
Crocus, Märtyrerbuch.
Heckel, Märtyrer der ev. Kirche.
- [35618.] S. Glogau & Co. in Leipzig erbitten directe Offerten von:
Dümichen, Aegypten. Abth. 2. u. Schluss.
Decke zu Weisser's Bilderatlas.
- [35619.] Die Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig sucht:
Scott's, W., Romane. Billige Ausgabe. Einzeln, mit Preisangabe.

- [35620.] **F. Vieweg** in Paris sucht:
Pudor, qua via juvenes graeci et romani etc.
Berlin 1825. — Kuieschek, der cechische
Tristan u. Eilhard von Oberge. — Cramer,
Gesch. d. Erziehung u. d. Unterrichts im
Alterthum. Elberfeld 1832. — Hefele,
Cardinal Ximenes u. d. kirchl. Zustände
Spaniens. Tübingen 1844. — Zeitschrift
f. dtische Spiritusfabrikanten 1873, 75. —
Levy, phönizische Studien. II. — Schriften
d. Vereins z. Verbreit. naturwiss. Kennt-
nisse in Wien. Bd. 13. — Schiller und
Lübber, mittelniederdt. Wörterbuch.
Hft. 3—13. — Allg. Zeitung d. Juden-
thums 1864. — Montesquieu, Betrachtgn.
üb. d. Ursachen d. Grösse d. Römer u. ihres
Verfalls, übers. v. Sporschil. Leipzig 1842.
— Molière, deutsche Uebersetzung von „La
critique de l'école des femmes.“
- [35621.] **Richard Sattler** in Braunschweig sucht:
1 Leipz. Ill. Zeitung.
1 Flieg. Blätter.
Vom 1. Juli ab, stets circa 14 Tage nach
Erscheinen.
1 König, J., Chemie der Nahrungsmittel.
2 Thle.
1 Palm, Nahrungsmittel.
Offerten nur direct.
- [35622.] **J. M. Spaeth** in Berlin sucht:
1 Ramsauer, Zeichnungslehre. (Stuttgart
1820.)
1 Ettig, Zeichenschule. 1. Aufl.
1 Fata Morgana. Epik. (Sacco.)
1 Dieck, Wahl- u. Denksprüche.
1 Hartmann v. d. Aue, Zwein, v. Baudiffin.
(Billig.)
- [35623.] Die **Arnoldische** Buchhdlg. in Dresden
sucht:
1 Brauer, Beiträge z. Geschichte d. Heiden-
befehrung. Hft. 3. Hamburg.
- [35624.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien
suchen:
1 Gfrörer, byzant. Geschichten. 3 Bde.
1 Bender, Wechselrecht. 1828.
1 Bluntschli, allg. deutsche Wechselordnung.
- [35625.] **G. Floessel** in Dresden sucht:
1 Byron, Manfred. Commentare in allen
Sprachen.
- [35626.] **W. Molkau** in Lübeck sucht:
1 Brehm, Thierleben. Volks-N.
1 Schulz, Adressbuch f. d. dtchn. Buchh. 1883.
- [35627.] **Ludwig Bamberg** in Greifswald
sucht:
1 Gieseler, Lehrb. d. Kirchengesch. 2. Bd.
4. Abth. u. 3. Bd. 1. Abth.
1 Shakespeare, Romeo u. Julie, erkl. v.
Mommsen.
- [35628.] Die **Hinstorff'sche** Hofbuchhandlung
(S. Witte), Sortim.-Cto. in Wismar sucht:
1 Meyer's Convers.-Lexikon. 2. Aufl. Bd. 10.
bis Schluß und Ergänzungsbd. Brosch.
Offerten werden direct erbeten.
- [35629.] Die k. k. Hofbuchhandlg. **Wilhelm
Frick** in Wien sucht (Offerten direct er-
beten):
Hofinger, Verjüngungskunst d. Obstbäume.
Linz 1883.
Lobe, Lehrb. der mus. Composition.
- [35630.] **Feller & Geds** in Wiesbaden suchen:
Schlechtendal, Langenthal und Schenk, Flora
v. Deutschland. 3. Aufl. 24 Bde. Jena
1862.
- [35631.] **Fr. Schaumburg** in Stade sucht:
Meyer's Handlexikon. Geb.
- [35632.] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm
Frick** in Wien sucht:
1 Smith, John, Catalogue raisonné of the
works of the most eminent dutch, fle-
mish and french painters. 9 Vols. Roy.-
8. London 1829—42.
- [35633.] **Lucas Gräfe** in Hamburg sucht:
1 Historische Zeitschrift. Jahrg. 1—18.
1859—76.
1 Aus den Papieren v. Schön's. Bd. 1—5.
- [35634.] Die **Th. Wirth'sche** Buchhdlg. in
St. Gallen sucht und bittet um directe Offerten:
Heinsius oder Kayser, Bücherlexikon bis zum
neuesten Band. — Hinrichs' Verzeichniß von
1877 an.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [35635.] Wir ersuchen um *umgehende* Rück-
sendung aller auf Lager befindlichen Exem-
plare von:
Heubner, O., die experimentelle Diphtherie.
Gekrönte Preisschrift. gr. 8. 1 M 80 s
netto.
Leipzig, 3. August 1883.
Veit & Comp.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

- [35636.] Ich suche 1.) einen älteren Gehilfen,
der an exactes und selbständiges Arbeiten ge-
wöhnt ist, für die deutschen Bureauarbeiten;
Sprachkenntnisse nicht erforderlich;
2.) einen Gehilfen, der Literatur- u. Sprach-
kenntnisse genug besitzt, um meine franz.-deutsch-
engl. Leihbibliothek in Ordnung zu bringen u.
leiten zu können. Exactes und selbständiges
Arbeiten sind auch für diesen Posten unerlässlich.
Herren, die bereits im Frühjahr sich um
die erste Stelle bewarben, sind gebeten, sich
wieder zu melden, da ich eines anderen Arrange-
ments wegen keinen dieser Herren wählte.
Bitte, der Offerte neben der buchhändlerischen
Laufbahn auch genaue Angabe der Privatver-
hältnisse beizufügen.
Eintritt am liebsten sofort, eventuell aber
auch später.
Antwerpen, 1. August 1883. **D. Forst.**
- [35637.] Ich suche einen tüchtigen, gut em-
pfohlenen Gehilfen. Eintritt möglichst sofort.
Frankfurt a/M., August 1883.
Johannes Alt.

[35638.] Gesucht wird für ein größeres Leip-
ziger Commissionsgeschäft ein mit dieser Branche
vertrauter, gut empfohlener Gehilfe mit schöner
Handschrift, der selbständig und zuverlässig zu
arbeiten versteht. Offerten mit den Zeugnissen
in Abschrift werden sub X. Y. 10. durch die
Exped. d. Bl. erbeten.

[35639.] Zum baldigen Antritt suchen wir
einen gut empfohlenen, wirklich tüchtigen jüngeren
Gehilfen, gewandten Verkäufer, der mit
der Buchführung vertraut und ein zuverlässiger
Arbeiter sein muß.
Colberg.

G. F. Poff'sche Buchhandlung.

[35640.] Zum 1. October c. wird in meinem
Antiquariat die 2. Gehilfenstelle vacant.
Herren, die entweder schon im Antiquariat
gearbeitet oder Neigung haben, sich für das-
selbe auszubilden, wollen sich unter Ein-
reichung ihrer Zeugnisse und wenn möglich
der Photographie bei mir melden. Bedingung
ist gute Vorbildung, namentlich Sprach-
kenntniß (Gymnasialbildung bis zur Secunda).
Posen, den 2. August 1883.

Joseph Jolowicz.

[35641.] Für ein grosses Sortiment des
Auslandes wird ein tüchtiger Gehilfe ge-
sucht. Kenntniß der russischen Sprache
erwünscht. Ausführliche Anerbieten wolle
man adressiren: B. A. Nr. 7. an die Exped. d. Bl.

[35642.] Ein jüngerer Gehilfe, welcher der böh-
mischen oder einer anderen slavischen Sprache
mächtig ist, findet in Prag dauernde Stellung.
Herren, welche über ein Capital von 4—
5000 Gulden disponiren, welcher Betrag sicher-
gestellt wird, erhalten den Vorzug.
Offerten unter Chiffre W. W. 31. über-
nimmt die Exped. d. Bl.

[35643.] Zum baldigen Antritt suchen wir
einen gut empfohlenen jüngeren Sortiment-
gehilfen, der selbständiger und pünktlicher Ar-
beiter ist und außer Deutsch noch eine slavische
Sprache spricht. — Herren, die auch der fran-
zösischen und englischen Sprache mächtig sind,
erhalten den Vorzug.

Offerten mit näherer Angabe über die
seitiger Laufbahn erbitten direct. — Photo-
graphie erwünscht.

Moskau, den 25. Juli 1883.

Großmann & Knöbel.

Gesuchte Stellen.

[35644.] Für einen jungen Musikalienhändler,
welcher in grössten Handlungen des Aus-
landes bereits als erster Gehilfe servirt hat,
suche ich Stellung.

Betreffender ist musikalisch u. sprachlich
gebildet (spielt Piano und Cello), besitzt
ausgebreitete Sortimentskenntnisse und ist
mit allen Arbeiten des Verlags und des
Leihinstitutes vollständig vertraut.

Gef. Offerten erbitte unter H. K.

F. E. Fischer in Leipzig.

[35645.] Ein erfahrener, in jeder Beziehung
tüchtiger älterer Gehilfe mit besten Zeug-
nissen und reichen Sprachkenntnissen, augen-
blicklich in einem grösseren Sortimentsge-
schäft thätig, sucht anderweitige Stellung
in einem grösseren Sortiment, womöglich
Berlins oder einer Stadt mit lebhaftem
Fremdenverkehr.

Offerten werden unter F. A. # 30. durch
Herrn L. Fernau in Leipzig erbeten.

[35646.] Ein bestens empfohlener, 30 Jahre alt, kaufmännisch und buchhändlerisch gebildet und im Stande, ein mittleres Geschäft selbstständig zu leiten, sucht pr. 1. October c. Stellung. — Ansprüche bescheiden. — Suchender ist verheirathet u. militärfrei. — Gef. Nachrichten durch die Exped. d. Bl. sub „Gewissenhaft!“

[35647.] Ein gut empfohlener junger Mann, 4 Jahre im Buchhandel, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle, am liebsten in München. Gef. Offerten sub S. 18. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[35648.] Bitte: Ein verheiratheter Mann, 32 Jahre alt, gegenwärtig eine Reihe von Jahren in einem größeren Commissionsgeschäft thätig, mit guter Handschrift, sucht in Leipzig Stellung.

Gef. Offerten unter R. P. 15. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[35649.] Ein junger Mann (Musik-Sort.), dem P.-Referenzen zur Seite stehen, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. Octbr. anderweitig Placement.

Gef. Offerten erbeten sub B. 103. beordern Haasenstein & Vogler in Mainz.

[35650.] Ein erfahrener Gehilfe, 28 Jahre alt, seit 11 Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht per 1. October, event. auch später dauernde Stellung im Sortiment oder Verlag. Feine Zeugnisse und beste Referenzen, welche Suchenden zu einem Vertrauensposten befähigen, stehen zur Seite.

Gef. Offerten sub S. M. # 5. hat Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte entgegen zu nehmen.

[35651.] Ein dem Buchhandel seit 8 Jahren angehörender, gewandter junger Mann von 25 Jahren mit gediegener Gymnasialbildung, der in bestrenommirten Sortimenten bedeutender Universitätsstädte conditionirte, sucht, gestützt auf ausgezeichnete Zeugnisse und Empfehlungen, per 1. November, event. früher oder später eine feinen Fähigkeiten entsprechende möglichst dauernde Stellung, am liebsten in Süd-deutschland oder Oesterreich.

Gefällige Offerten unter H. 50. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[35652.] E. j. Mann, der seine Stellung aufgeben muß, um seiner zehnwöchentl. Militärpflicht nachzukommen, sucht z. 1. Nov. a. c. in e. größeren Sortiment, am liebsten in Dresden, Leipzig, Berlin, Stellung. Offerten sub A. M. 3. durch die Exped. d. Bl.

[35653.] Für einen meiner Zöglinge, der am 1. Oct. a. c. seine Lehre beendet, suche ich eine Gehilfenstelle in einem Sortiment.

Ich kann den jungen Mann sowohl seiner geschäftlichen Tüchtigkeit als seines Charakters wegen aufs wärmste empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.

P. Kurtz
(H. Lindemann's Buchh.)
in Stuttgart.

Vermischte Anzeigen.

[35654.] Wer ist jetzt Verleger von:
Blumenlese aus Shakespeare's Werken.
Magdebg. 1872, Harder. 6 M. ord.
Auskunft erbitten
Rother & Drescher in Leipzig.

[35655.] Für meinen

Illustrierten Weihnachts - Katalog für 1883

(Siebenter Jahrgang)

haben bis heute folgende Firmen Inserate angemeldet:

Adolf Ackermann in München.
C. F. Amelang's Verlag in Leipzig.
J. G. Bach's Verlag (Ed. Störmer) in Leipzig.
Felix Bagel in Düsseldorf.
Gebr. Karl & Nikol. Benziger in Einsiedeln.
Buchhandlg. d. Waisenhauses in Halle.
Hermann Costenoble in Jena.
Duncker & Humblot in Leipzig.
Alphons Dürr in Leipzig.
Franz Ebhardt in Berlin.
Exped. d. Briefmarken-Album in Leipzig.
Theodor Fischer in Cassel.
G. J. Göschen'sche Verlagsh. in Stuttgart.
Gustav Graebner in Leipzig u. Crimmitschau.
E. Greiner'sche Verlagsbuchh. in Stuttgart.
G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.
W. Hertz (Besser'sche Buchh.) in Berlin.
Friedr. Heyn'sche Hofbuchh. in Cöln.
F. Hirt's Verlag in Breslau.
Ferd. Hirt & Sohn in Leipzig.
W. Jordan's Selbstverl. in Frankfurt a/M.
Ernst Keil in Leipzig.
Carl Krabbe in Stuttgart.
Heinr. Minden in Dresden.
Raimund Mitscher in Berlin.
Julius Niedner in Wiesbaden.
Karl Pochaska in Teschen.
Dietrich Reimer in Berlin.
J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a/M.
Schmidt & Günther in Leipzig.
E. Schweizerbart'sche Verlagsh. in Stuttgart.
Steingraeber Verlag in Hannover.
E. F. Thienemann in Gotha.
Adolf Titze in Leipzig.
Eduard Trewendt in Bretlau.
Hugo Voigt in Leipzig.
George Westermann in Braunschweig.
Otto Wigand in Leipzig.

Leipzig, 3. August 1883.

F. Volekmar.

[35656.] **Ankündigungen**

pädagogischer Werke in dem

Rheinischen Schulmann,

redigirt von

Dr. G. Schumann, und **A. Bode**,
Regierungs- und Schul- Seminardirector in
rat in Trier, Neuwied.

haben bei der großen Verbreitung dieser Zeitschrift besten Erfolg.

Inserationspreis die zweimal gespaltene Zeile 25 \mathcal{A} , bei Wiederholungen 20 \mathcal{A} netto baar.

Neuwied. **Heuser's Verlag**
(Louis Heuser).

[35657.] Die

Buch- und Kunstdruckerei

von

Rudolf Isaac in Charlottenburg

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Werk- und Accidenzdruck

zu soliden Preisen.

Stereotypie und Galvanoplastik.

Insertions-Einladung.

[35658.]

Zur erfolgreichen Insertion empfehlen wir die

Inserat-Beilage zu „Alte und Neue Welt“.

Jährlich erscheinen 24, monatlich 2 Hefte in illustriertem Umschlag.

Die „Alte und Neue Welt“ ist das älteste und gelesenste illustrierte katholische Familienblatt und als solches in vielen Tausenden von Exemplaren durch alle Kreise der katholischen Bevölkerung von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz verbreitet. Vermöge ihres Charakters und ihrer Verbreitung bietet sie also dem inserirenden Publicum ein *Organ ersten Ranges*, dessen Annoncen die nachhaltigste Wirksamkeit gesichert ist; dieselben sind eben dem Publicum nicht wie in den Tagesblättern nur einmal, sondern immer vor Augen, weil die „Inserat-Beilage“ in der Regel dem Buche bleibend beigegeben wird. Der „Insertionspreis“, die dreigespaltene Petitzeile 50 \mathcal{A} , im Wiederholungsfalle nur 40 \mathcal{A} oder 50 Cts., ist bei der *sehr grossen Verbreitung* und im Verhältniss zu den übrigen Zeitschriften und Blättern ein sehr mässiger.

Hochachtungsvoll

Einsiedeln, Schweiz.

Gebr. C. & N. Benziger.

[35659.] Berlin S.W., den 15. Juli 1883.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, den verehrlichen Buchhandel davon in Kenntniß zu setzen, daß ich das am hiesigen Plage im Jahre 1870 unter der Firma

Wilhelm Greve, Geogr. lithogr. Institut und Stein- druckerei

begründete Geschäft mit allen Activis käuflich übernommen habe und für eigne Rechnung weiter fortführen werde.

Es soll mir zur Ehre gereichen, Seitens des verehrlichen Buchhandels, wie bisher, für dieses durch seine sonstigen früheren Leistungen rühmlichst bekannte Institut (ich erinnere nur an die vortreffliche Ausführung der Karte zu dem Werke „Der deutsch-französische Krieg, herausgegeben vom Generalstabe“) größere Aufträge, namentlich kartographischer Natur, erhalten zu können.

Durch gute Ausführung und pünktliche Lieferung aller mir gütigst übergebenen Aufträge hoffe ich mich des mir dargebotenen Vertrauens würdig zu zeigen.

Indem ich höflichst bitte von meiner endstehenden Handzeichnung geneigte Kenntniß zu nehmen, empfehle mich

Mit vorzüglicher Hochachtung und Ergebenheit

Max Pasch,
in Fa. Wilhelm Greve.

— Redacteur. —

[35660.]

Ein studirter Mann, schriftstellerisch u. als Redacteur geübt, sucht unter bescheidenen Gehaltsansprüchen Stellung als Redacteur einer Zeitung liberaler Richtung. Gef. Offerten erbeten unter W. 92. Berlin S. W. Postamt 29. lagernd.

Berth. Siegismund, Fabrik-Papierlager,

Leipzig-Berlin S.W., Kochstr. 73.

[35661.] empfiehlt seine

Werkdruck- und farbigen Papiere.

Proben stehen zu Diensten.

[35662.] Der langjährige Disponent einer bekannten Werk- und Accidenzdruckerei, tüchtiger Geschäftsmann, gewohnt, ein größeres Personal erfolgreich zu leiten, sicher in allen Bureauarbeiten, vertraut im Umgang mit Behörden, Verlagsbuchhändlern und Autoren, sucht eine selbständige Stellung als Leiter einer großen Buchdruckerei. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre S. Nr. 20.

[35663.] Die

Lichtdruckerei

der

Kunst-Verlagsanstalt,

E. Diener in Glauchau,

hält sich den Herren Verlegern zur sorgfältigen und schnellsten Anfertigung von Lichtdrucken bestens empfohlen.

Eigene Patent-Vorrichtung an unseren Schnellpressen, sowie tüchtige Arbeitskräfte lassen uns sowohl in Ausführung als im Preise mit jeder Anstalt concurriren.

Zur spesenfreien Anfertigung von Probedrucken sind wir gern bereit.

Autotypie-Verlag in München.

[35664.]

Artistische Anstalt f. Hochdruckelichés.

Ersatz für Holzschnitt

mittels directer photogr. Naturaufnahme ohne Zeichnung. 50% Ersparniß.

Proben und Preisanschläge bei unserem Vertreter für den Buchhandel

Edwin Schloemp in Leipzig.

[35665.] Cliches zu Homerischen Erzählungen, womöglich für Octavformat, gesucht.

Gef. Offerten an

Gustav Gräbner in Leipzig.

J. F. Bösenberg's Buchbinderei in Leipzig

[35666.] empfiehlt sich dem geehrten Buchhandel zur prompten Ausführung jeglicher Aufträge. — Muster und Anschläge stehen jederzeit zu Diensten.

[35667.] Sehr verkäuflich in der Reisezeit ist das fein ausgestattete, höchst praktische und originelle

Buch-Schach.

Baar 5 M. 50 S. Verkauf 8—10 M.

Ich bitte, dasselbe nicht auf Lager fehlen zu lassen! Viele Handlungen bezogen schon Partien. (13/12, auch successive.)

Sonneberg.

Th. Brand.

Baar-Sortiment für Lehrmittel. (Früher Ernst Heitmann.)

[35668.] Dietz & Zieger in Leipzig.

[35669.] Soeben erschien und bitte, entweder direct oder durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig verlangen zu wollen:

Katalog 108, 109, u. 110.

Plantiner und Aldiner Drucke, illustrierte Werke, schöne alte Einbände etc.

Antwerpen, rue nationale 29.

Librairie A. de Decker,

Succ. de P. Kockx.

Für Verleger

bauwissenschaftlicher Werke!

[35670.]

Eine seit Jahresfrist im Selbstverlage des Herausgebers erscheinende, sich bislang gut Bahn gebrochene bautechn. Zeitschrift wünscht der gegenwärtige Besitzer, um seine Schultern etwas von Arbeit zu entlasten, preiswerth in allen Vorräthen und Rechten zu verkaufen. Reflectenten belieben sich unter Chiffre V. G. # 296. postlagernd Leipzig zu melden.

[35671.] H. F. Münster's Buchh. in Verona liefert in wöchentlichen Eilsendungen schnell u. billig italienisches Sortiment und Antiquariat.

[35672.] Ein Literat, welcher lange Jahre im Zeitungs- und Verlagswesen redactionell und administrativ thätig gewesen, auch Buchdruck und Buchhandel aus selbständiger Praxis kennt, gegenwärtig stellvertretender Redacteur und Geschäftsführer eines nicht prosperirenden Parteiblattes, sucht dauernde Stellung an angenehmem Orte. Gef. Offerten unter A. Z. 100. durch die Exped. d. Bl.

Couverts, gut gummirt, Grösse: 12—15 Cm., [35673.] weiss, blau, grünlich, gelb. Mille 2 M. 40 S.

Silbergraue Hancockouverts, Grösse: 12—15 Cm. Mille 3 M. Mit Firma 1 M. mehr. Hildburghausen.

Kesselring'sche Hofbuchhdlg.

[35674.] Die Herren Verleger

annonciren am bequemsten und billigsten, wenn sie Anzeigen zur Vermittelung übergeben an die erste und älteste Annoncen-Expedition von Haafenstein & Vogler in Leipzig.

[33675.] Grösstes Lager von blaugrauen und gelblichen

Solnhofener

Lithographie-Steinen

bei

Rudolph Becker in Leipzig.

Preisliste bitte zu verlangen.

Alwin Georgi in Leipzig,

Verlagsbuchhandlung u. Commissionsgeschäft,

wünscht noch eine Anzahl solider Firmen am hiesigen Platze zu vertreten. Spesenberechnung sehr niedrig. Sorgfältige Wahrnehmung der Geschäftsinteressen.

Musikalien-Sortiment

[35677.] liefert billigst u. umgehend
P. Pabst in Leipzig.

[35678.] Ein Verleger wird gesucht für ein „handelsgeogr. Lexikon“ und für eine interessante „Jugendchrift“. Off. sub C. H. 2. durch die Exped. d. Bl.

Belgisches Sort. u. Antiqu. billigst.

[35679.] Armes' Nachf. in Brüssel.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erfinders Erdentwälen. (Fortsetzung.) — Miscellen. — Anzeigenblatt Nr. 35518—35679.

| | | | | | |
|--|---------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|---|------------------------------|
| Adermann, Th. in R. 35566. | Buchh., Akademische, in G. 35592. | Olzog & C. 35618. | Solowicz 35640. | Wolkau 35626. | Schweifschle & S. 35541. |
| Adressen-Verlags-Anstalt, International, u. Verlagsbuchh. 35542. | Buchh., Internationale, in B. 35544. | Soar, J. St. 35603. | Staac in Charlottenburg 35657. | Münster in B. 35671. | Siegismund 35661. |
| Alt 35637. | Bültmann & G. Nachf. 35612. | Soar, V. St. 35663. | Reppel & W. 35561. | Pabst in B. 35677. | Simon in R. 35589, 35615. |
| Améler & R. 35523. | Civilgerichtsschreiberei Basel 35518. | Gräbner 35665. | Resselring 35673. | Pasch 35659. | Spaeth in B. 35622. |
| Anonyme 35522, 35638, 35641 — 42, 35645 — 52, 35660, 35662, 35670, 35672, 35678. | Cotta 35555. | Grajer 35581. | Rnecht 35550. | Post in G. 35639. | Stargardt 35578. |
| Armes' Nachf. 35679. | Creyz 35569. | Grieben 35545. | Rochler, R. F., in Le. 35571. | Regenhardt 35543. | Stauda 35520. |
| Arnold in D. 34623. | de Decker in A. 35669. | Grobel 35591. | Rochler's Antiqu. in Le. 35600. | Reichenbach 35619. | Steiner in B. 35595. |
| Artaria & C. 35531. | Delling sen. 35529. | Großmann & R. 35643. | Rreßner 35525. | Rettig 35613. | Tauchnitz, H., 35554. |
| Bäcker in V. 34526. | Diez in St. 35548. | Haafenstein & V. in Leipzig 35674. | Runst-Verlagsanstalt in G. 35663. | Rébat in G. 35565. | Thiel in V. 35539. |
| Bamberg 35627. | Diez & B. 35668. | Hagemann 35610. | Rury in St. 35653. | Richter in Bi. 35582. | Twietmeyer, H., 35538. |
| Baer & C. in F. 35602. | Dieze & Th. 35549. | Hailmann 35536. | Rez 35519. | Richter in Da. 35534, 35556. | Zeit & C. 35635. |
| Beck in B. 35605. | Eisen Schmidt 35553. | Haerpfer 35575. | Libreria Centrale 35524. | Rißel & C. 35551. | Wiemeg in B. 35620. |
| Becker in Leipzig 35675. | Erras Ant. 35599. | Hartleben 35535, 35606. | Lorenz in V. 35576. | Rohberg in V. 35607. | Vogel, F. G. W., 35537. |
| Bechhold 35580. | Feller & G. 35630. | Haube & Sp. 35558. | Loeschner in F. 35596, 35614. | Rothacker 35588. | Voldmar 35547, 35568, 35655. |
| Benziger, Gebr., 35658. | Fischer in Le. 35644. | Hannel in G. 35577. | Lov & C. 35536. | Rother in V. 35609. | Wallis in Th. 35564. |
| Bertram 35601. | Floessel 35625. | Hedenast Nachf. 35597. | Matthies 35567. | Rother & D. 35584, 35594, 35617, 35654. | Weber in Be. 35585. |
| Bösenberg in Leipzig 35666. | Forst in A. 35638. | Herder in F. 35559. | May in Gb. 35516. | Sattler in Br. 35621. | Wigand, G., in V. 35532. |
| Brand in S. 35667. | Friedrich 35560, 35574. | Heß in G. 35598. | Mayer & R. 35590. | Schaumburg in St. 35631. | Wigand, D., in V. 35527. |
| Braunmüller & S. 35624. | Frid in B. 35587, 35629, 35632. | Heuser's Berl. 35656. | Meinberg 35557. | Scheible 35583, 35593. | Wiblt, G., in St. 35521. |
| Bredt Nachf. 35533. | Friedländer & S. 35611. | Hingst Nachf. 35562. | Meyer'sche Verl. 35552. | Schleiermacher 35572, 35604. | Winter in Bi. 35573. |
| Brodhaus 35530, 35579. | Georgi in B. 35676. | Hinstorff'sche Sort. in B. 35628. | Rittscher & R. 35608. | Schlida 35540. | Wirth 35634. |
| | | | | Schloemp 35546, 35664. | v. Bahn 35570. |
| | | | | Schmidt in B. 35528. | |